

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: hochalemannisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 14,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F089; I-Bb-P2,H

text: Passionstraktet

text-author: Nikolaus Schulmeister

text-type: KT (Kirchl.-Theologisches Schrifttum)

assignment_quality: -

hoffmann_wetter_nr: -

library: Stiftsbibliothek Engelberg

library-shelfmark: Cod. 339

date: 1396

place: -

text-place: Luzern (Schreibort)

printer: -

edition: keine vorhanden

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - Beginn der Transkription auf Seite 002r, da vorher (Seite 001r und 001v) zwei Leerseiten; - Ende der Transkription auf Seite 154r, da danach (ab Seite 154r unten) Beginn eines anderen Textes (letzte beschriebene Seite: 189r); - eingetragene Lagenzählung vorhanden (erstmalig auf Seite 013r links unten; vermutlich auch auf der fehlenden Seite 025r (s. Scan von S. 026r, darauf unten links zu sehen: kleiner Rest der fehlenden vorhergehenden Seite 025r); dann wieder auf 035r und ab da alle 12 Blätter); - Marginalien, Virgeln, Alinea usw. nachträglich in roter Tinte eingefügt. Diese werden teilweise an vorher mit schwarzer Tinte markierte Stellen (z.B. durch /.. für Alinea) eingefügt bzw. noch einmal in rot gesetzt, wo sie vorher schon in schwarz gesetzt wurden (rote Virgel nach schwarzer Virgel). Dadurch in der Transkription teilweise Dopplung von Satzzeichen, da versucht wurde, möglichst alles in der Handschrift Sichtbare (halbwegs sinnvoll) in der Transkription abzubilden.; - am Seitenrand oft Markierungen wichtiger Stellen; meist mit zwei Punkten (..), aber auch mit Kreuz (x), "Pluszeichen" (+) oder kurzen lateinischen Hinweiswörtern (z.B. foro\{\}&10 für den Beginn eines Gebets); - zwei Punkte (..) stets auch am Beginn der Marginalien (z.B. Marginalie S. 002r,11: .. zu dem liden xpi\{\}&10); - einige wenige (vermutl. fremde) Kommentare vorhanden; z.B. S. 012v, ganz unten; - nur als Marginalie: lateinische Kürzung, für die keine verbindliche Kodierung vereinbart ist. Kodiert als \{\}&5. Beschreibung der Form: 'no'; darüber ein angedeutetes 'n' oder 'u'; darüber wiederum ein nach oben geführter Haken bzw. Kringel (evtl. angedeuteter Nasalstrich). Kodiert also als 'fno\{\}&5'. Erstmals auftauchend in Zeile 009v,14; danach etwa 20 Mal in der gesamten Transkription. Bedeutung insgesamt: vermutlich 'notandum' o.ä.; - neben den im Text (noch) enthaltenen farbigen Bildern: Bilderzählung (vermutlich während der eigentlichen Niederschrift an denjenigen Stellen eingefügt, an denen dann später die Bilder eingefügt werden sollten). Diese ist stets gleich aufgebaut: zuerst steht ein f (für lat. 'folium?'); danach eine lateinische Zahl ('iiij', 'v' usw.) und über dieser wiederum ein nach oben geführter Kringel; teilweise an der Basis mit einem angedeuteten 'n' oder 'u' (vermutlich lateinische Endung der Ordinalzahl). Diese Bilderzählung gibt es am Rand neben den Bildern auf den folgenden (transkribierten) Seiten: 027v, 029v, 085r, 086v, 094v, 151r.; - fehlende/teilweise fehlende Seiten (als solche in der Transkription vermerkt). Dort wurden offenkundig Bilder (und damit auch Textteile auf der Rückseite der bemalten Blätter) sauber herausgetrennt. Zu erschließen ist dies durch die Bilderzählung, jeweils am Rand neben den Bildern: So fehlen vor dem ersten erhaltenen Bild auf S. 027v drei Blätter ganz oder teilweise (S. 019 und S. 023 teilweise, S. 025 ganz), während die Bilderzählung dieses erste erhaltene Bild als viertes Bild der ursprünglichen vollständigen Handschrift ausweist (und dann das nächste/zweite erhaltene Bild auf Seite 029v folgerichtig als fünftes Bild usw.); - vor allem im letzten transkribierten Textteil (nur ein einziges Mal vorher, und zwar in Zeile 107r,11): Zierelement im Anschluss an den Buchstaben 'r', das wie eine r-Kürzung aussieht, aber keine ist bzw. sein kann, da sie nicht sinnvoll in das betreffende Wort einzufügen ist (z.B. 107r,11: zar't?; 129v,02: wor'te?; 139v,01: din'r'e? usw.). Daher wurde dieses Zeichen nicht transkribiert.

abbr_ddd: SchuPass

extent: FnhdC: -; compl: 002r-029v; 083v-108v; 129r-154r

extent-size: FnhdC: -; compl: 20.336 WF

@H

- F089-002r,01 Hie vohet an die vſgenōmē lere der heiligē vetter vnd lerer vō der aller vollckōmēſtē vſtāt=
 F089-002r,02 lichſter wiſe Gotte ze lebende Ein brūne vnd ein vrſprūg alles gūtes iſt eim geiſtlichē mōnſchen das er mit ſim gefammetē gemūte vnd mit anblickē ſinre eigenē gebreſtē durch andechtig gebett vs ſim hʒten vnd durch zūchtige tugent in vbender dākberkeit glich ze tragende odʒ ze lidende geuellige oder widʒwertige diſg flifſſlich wandle in fire celle Herwidʒvmb Ein brūne vnd ein vrſprūg alles vbels iſt eim ieglichē mōnſchen vi=
 F089-002r,03 ge vnmūſſe ſinre inren ſinne vnd wilde vmeleuffe ſinre vffern ſinne vnd vnnūtze dienſtberkeit vnder geiſtlichē mōnſchen min kint min kint gang wider zū dim hʒten mit tieffer dʒmūtikeit vnd mit eim gātzen abſcheiden odʒ abſprechē dīnſelbs in dem willen gottes Sundʒlich das du dich lutʒlich als vʒre dir mūgeliſch iſt vnd dich vʒmacht hin kereſt vō allen lūſten vnd lūftlichen zūuellē die den almechtigen got in Jnſelbē nūt hant oder begʒffent Vnd behalt das ouge dīs gemūtes alle zit in vberrflūſſigʒ luterkeit vnd fūrhūte dine ſinne gefrūet vō den formē irdenſchʒ dige begirde dīns willē alle zit hohe vff kerēde zū gotte das die begirde gētzlich gelidiget ſie vō vʒ-fʒn forſgē vffſer liebe vnd vffſer vorcht alſo das du dich ſelbē erweckeſt vnd vʒ=
 F089-002r,04 beſt mit inbrūnſtigē hitzigē gedenken mit andechtigē begirden vnd gebett dem obʒſten gūte ane vndʒlas noch ze volgende in hitzigʒ minne alles geiſtlich vnd zit=
 F089-002r,05 lich gūt in dem geiſte der armūt ze beſitzende Das du din gedēgniffe gar emſlich hohe habeſt erhöbet geſtrecket in die obʒſten kōre in ſchowendē lebē gōtlichʒ einberkeit Jn der wiſe das din ſele gentz=
 F089-002r,06 lich mit aller ir macht vnd mit allen iren kreften in gotte gefammet ſie das ſi ein geiſt mit Jmē wʒde vnd alſo ſiech in gōtlicher mīne in fūffſer gōtlichʒ Jnniger rūwe ze ēphahende den ſūbtillen zūgang in dem du hōrende wirft die wundʒliche heim=
 F089-002r,07 licheit gottes geiſtlich vnd darnoch gāgeſt in das wolkē eins gelertē ſwigēdes vnd fūrbas gezogē werdeſt vō gotte zū Jmē ſelbē ſo vʒre das du din ſelbs vnd aller creaturen ſo vil vʒgeſſeſt das du nūt wiſſeſt denē das obʒſte liecht do got geworlich vnd ſelbʒ iſt lieber mōnſche ich vʒmane dich in gotte dz du alles din vbende vnd ſchowēde lebē dīn gedēke bettē veinē vaſten wachen mit andʒn dīnē liplichē vnd geiſtlichē vbūgē redeliſch ordeneſt zū diſen dingē vʒ ein ende vnd die vbūgē alſo habeſt vnd nieſſeſt noch dem als du dich ſelbē darJnne vō ſtaffeln ze ſtafflen merkeſt gebeffert werde Har
 F089-002r,08 Jnne doch die aller oberſte vollckōmēheit des weges ewigʒ felikeit wirt bekēnet als der liebe fant dyoniſius eigēlich beſchribet Das aber wenig lūtē odʒ mōnſchen zū diſer bekātniffe kōment das iſt die ſache das ſi ſich nūt ziehent darzū als ſi vō oben herab zū ewigʒ felikeit ſint berūffet me ſi vʒharrēt in iren eigenē zūgenōmenē ūigen wiſen vnd vbūgen vnd gedēket gar wenig an die rede ſo der liebe fant Buʒhart ſchribet vnd ſpʒchet wer in dem wege gottes ſich an nīmet fūrfich ze gon=
 F089-002r,09 de vnd das nūt tūt der gat vil me hindʒ ſich dēne fūrfich Aber wie das ſie das kein tōtlich mōnſche in diſem ſim krāken libe mūge in diſer geiſtlichʒ ſchowūge ſtercklich bliſen So iſt doch diſ geret durch das wir wiſſent wo wir vnſers gemūtes willen geiſtlich habē fūllent gene=
 F089-002r,10 ſtenet vnd vʒ weles ende wir vnſer ſele weſen richten vnd ernuwʒn fūllen vnd ſich wiſer gemūte frowe in gotte ſo vns diſ wirt zūgefūgt So es uns aber vndʒzogē wirt odʒ wie dicke wir dovō werdent geſcheiden das wir darJnne ein liden vnd fūfzē habēt Jſt nu iemā der villichte mit klagēder ſtīme diſer heillfāmer lere wil vnd alſo ſprechen das er nūt lange in eim ſo=
 F089-002r,11 lichen weſen mūge blibē der ſol eigēlich wiſſen das die gōtliche kraft wol me vʒ=
 F089-002r,12 mag dēne der mōnſche mūge gedenken vnd das emſlich vbūge natūrlliche gewō=
 F089-002r,13 heit zūbringet Vnd darvmb beſchicht gar dicke das ein diſg vō dem ſich ein mōn=
 F089-002r,14 ſche Jm anvanſe krefteklich zūhet das es darnoch das diſg gar lichteklich vbet vnd ze Jnūgt mit groſſem luſte ob es dovō nūt lot das es alſo het angeſāgen Diſe kurtze lere ſie vns alſo gebē zū einre forme vnſers lebēs Jn der alles heil aller vollckōmēheit iſt begʒffen vnd werdent ſelig iſt dz wir in der lere flifſſlich leſent vnd vnſer begir=
 F089-002r,15 de getruwelich darJn kerent vnd vo=
 F089-002r,16 hent alſo an in vnſm krākē libe ein lebē ewigʒ felikeit das vns vʒlihe ihs^⑩ xpus^⑩ die oberſte wiſheit Amen Das vſerwelte vas fant paula ſchribet das niemā kein ander fūdamēt gelegē mag wād das geleit iſt das iſt xpus ihus Sit nu fant Auguſtina ſpʒchet das got die aller benūglichſte ſache iſt vnd der mōnſche die aller gebreſthaſtſte odʒ abnemēſte ſache iſt Harvmb iſt notdürftig weler mōnſche den val ſinre gebreſtē fliehē wil vnd den ze widʒbrīgēde in dem geiſte begere wil das ſich der nūt kere vō diſem fundamēt das iſt xpus^⑩ vmb das er in Jmē alle artzenie ſinre notdurft befinde Armer ellender fūnder begereſt du nu die ſwere burde dinre fūnde hin ze legende vnd in fruchtber rūwe dinre ſele ze kōmēde So hōr zē erſtē den almechtigē got der alle fūnder ze gnadē ladet vnd ſpʒchet kōmet zū mir alle die ſich erbeitent das iſt in erbeit der fūnde vnd die beſwert ſint das iſt mit der burde der fūnde Jch wil vʒch widʒbrīgē vnd geſūt machē vnd werdent dēne vindēde rūwe uwʒn ſelen gegēwurtklich vnd künſtklich Nu ſol der ſieche fūndʒ billich hōren den miltē forſg=
 F089-002r,17 ſamē artzat vnd gange frōlich zū Jmē doch mit tieffer rūwe vnd volckōmenʒ bicht vnd flieſſē willē ſich ze ſcheidēde vō fūnde vnd gūte werk ze wūrkende vnd das aller hei=
 F089-002r,18 ligſte lebē xpi^⑩ ze betrachtēde als vʒre er mag mit aller gātzer andacht Hūte ſich aber gar wiſſlich das

er dz lebē vn̄s h̄rē nūt snelleklich v̄berlōffe me fitteklich vnd tegelich etwas vs dē lebē xpi¹⁰ zū J̄me neme indem er den samstag dīfer heilig^s gedēgnisse die er gotte tegelich ophert vnd sine begirde sine gebett sin lop ze gotte vnd alle sine gūte werk des tages gētzlich dar

F089-002r,19 Jn ziehende fruchtberlich mūge ervolgen vnd sich darinne geiftlich frowē ze rūwēde vō aller vngeftūmikeit v̄ffer vnd weltlich^s irrūge vnd ein fūffe zūflucht habe vnd ge=

F089-002r,20 wiñe mūge vnd alle fündige v̄wandelūge mōn̄schlich^s krāgheit darinne die diener gottes ane vnd^slos werdēt angeuochtē Darvmb louf dicke vnd vil zū der gedēk=

F089-002v,01 niffe xpi¹⁰ ze betrachtēde wie er ēphāgē wart geborn vnd befnittē wart vō den heili=

F089-002v,02 gē drin kūngē angebettē wart in den tēpel geātwürtet wart vnd bedēke dēne sin liden vnd wie er vō dē tode ift v̄geftandē ze himel gefarn ift den heiligē geift herab het gefen=

F089-002v,03 det vnd wie er künftīg ift ze kōmēde an das Jūngste strenge gerichte vnd betrachte dis lebē xpi¹⁰ alfo das du dich fliffest J̄me noch ze volgende noch dīre v̄mūgēde wand es gar kleine ift ob du das liden xpi¹⁰ lifest es sie dēne dz du J̄me noch volgest Vnd dar

F089-002v,04 vf schribet fant Bus^shart alfo was nūtzet den miltē nāmē vn̄s behalt^s ze lefende in den būchⁿ es sie dēne das du dich flieffest miltikeit vnd mīne ze habēde in dinen sittē od^s in dim wandel Sant Crisostoma der schribet ouch vnd sp̄chet wer vō gotte lifet vnd got wil vindē der sol sich fūrdere gotte wirdeklich ze lebēde vnd das lebē vnd der gūte wandel sol dēne sin als ein lūchtēde luc^sne vor den ougē xpi¹⁰ Vnd dis lebē sol eim ieglichē fūnd^s sin in sinre ob^stē begirde zē erstē mole vmb ablos sinre fūnde zē andⁿ mole vmb sinfelbs erlūchtūge zē dritten mole vmb gnade v̄gieffend trehen die dem fūnder in dīsem iomertal aller notdürf=

F089-002v,05 tigt^s sint vnd die vn̄ser h̄re Jhus¹⁰ xpus¹⁰ ein brūne der lebendē waffⁿ milteklich zū fūget allen fūndⁿ die sich zū J̄me kerent Zem vierden mole vmb die wid^sbrīgūge vn̄s tegelichen velle darJ̄nne vn̄ser h̄re alle die wid^s vf hōbet die sich zū J̄me kerent Nach dem als got sprach zū moyses mache einē erin flangen vnd leg in zū eim zeichen wand wer geflagen wirt vnd den flangen anficht der wirt lebende Alfus het der h̄re Jn J̄me ein fūffe begirliche v̄fūchūge als do ftot gefchribē v̄fūchent vnd sehent wie fūffe der h̄re ift ē Zem funften mole vmb erkātnisse der vett^slichē maieftat Zem sechsten mole vmb den sichern v̄fgang vō dīsem schedlichē zergāglichen leben wād fant Ambrosie sp̄chet wer got ēphahet in sin herb^sge der wirt gespifet mit v̄sflūff=

F089-002v,06 ger wolluft vnd behōbet den turn d^s sterki wid^s alle sine viende vnd wid^s liden vnd bekorū=

F089-002v,07 ge der fūnder Dis ift das flechte lichte lebē schowēde den schōpher vō dem sich nie=

F089-002v,08 mā mag ētschuldigē als ouch vō dem schowēde der ob^sten maieftat do niemā hin in zukkēder wīfe kōmē mag dēne durch dis v̄bende leben vn̄s behalters Difer weg machet die heiligē des almechtigē gottes dir gūntig milte vnd gūtwillig Sage mir wie mag die reine magt maria ein mūter der erbarm=

F089-002v,09 h̄tzekeit der miltikeit vnd gnaden dich v̄fma=

F089-002v,10 hen od^s ir ougē vō dir kerē wie das du ein fūnd^s bist fo si ficht eineft am tage Jo etwie dicke iren aller liebsten fun Jhm¹⁰ xpm¹⁰ vnd^s dinē armē vnd vf dinē brūstē geiftlich wandeln vnd das du J̄me tegelich geiftliche an=

F089-002v,11 dacht erbūest · Alfo ze glicher wīfe sehent and^s heiligē die mōn̄schen g^sne gnedeklich an mit den got ift gefridet vnd gefūnet vnd mit den er sich wirdiget ze wandelnde wand dis lebē machet sin v̄ber mittegefellē der heiligē Sicherlich dis lebē was wol der reinē magt mariē die dem almechtigē gotte darJ̄nne dienete ane vnd^slos in iren kitlichen Jaren Dis lebē ift ouch gewesen der heiligē zwōlf=

F089-002v,12 bottē die gotte darJ̄nne demūtiklich dienetēt vntz an ir ende Dis lebē ift der himelfchē burg^s die got angefichtlich nieffent Dis lebē ift d^s beste teil den maria magdalena erwe=

F089-002v,13 lete zū den fūffen xpi¹⁰ ze sitzende vnd sin wort ze hōrende Dis leben ift als gar gūt vnd heilig an imē selber vnd v̄ber alle lebē aller wirdigft wand es ein anefang ift eins ieg=

F089-002v,14 lichen schowēde lebēdes Jo eins engelfchen le=

F089-002v,15 bēs des wir wartēde sin in dem ewigē vatt^slade Darumb fo mache dich zū J̄me mit eim miltē h̄tzen das du do fīest ein gezūge in lut^m gloubē als er herab kam vs der schos fins vatt^s in den megtlichē lip mariē vnd frowe dich ir geburt mit Jr Vnd bis bi ir mit Joseph an sinre geburt vnd sinre befnidūge Gang mit den drin kūngen gen Bethleē vnd bette an mit Jnē den kleinē kunig Hilf das kint tragē vnd ātwürtē in den tēpel Volge J̄me noch mit den heiligē zwōlfbottē Bis bi J̄me als er am Crūce stirbet vnd ftant do bi mariē vnd fant Johanfen in eim tieffen mittelidende betrūbet vnd als du sine totē glider anrūrest in h̄tzeklichē leide Sūche ouch dinē behalter fo er vō dem tode er=

F089-002v,16 ftot mit mariē magdalenē als lange vntz du erwirbest das du in vindest Hab ein geiftlich wundⁿ wie er fo krefteklich vnd fo loblich ze himel vert Sitze mit den hei=

F089-002v,17 ligē zwōlfbottē inbeflossen fund^slich vō allen v̄ffⁿ digen vntz das du erwerbest beschettwet w[...]rden mit der kraft des heiligē geiftes vnd ift das du J̄me alfo noch volgest demūteklich mit andechtigē h̄tzen ein klein zit hie v̄ff erterich So bis sicher das er dich wirt vf hōbende in die himel vnd zū J̄me setzēde zū der rechtē hant fins vatt^s Weler fund^s nu dis lebē lieplich vmbeuchet vnd behaltet der zwifel nūt Jhus¹⁰ xps¹⁰ wil Jn nemē vnd ēphahē als sinē fun Hūte sich aber darvnd^s ein getruwer fund^s wiflich in welem bekertē wesen eriem^s sie das er kein fund^slich getruwē habe vf sine gūte werk wand das er sich alle zit demūtige zū gotte sine werk nūt ze schetzende Nūt in gestifteter demūtikeit wand der fund^s sicherlicheft wissen sol das nūt ein ieglicher lebēder mōn̄sche ge=

F089-002v,18 rechtu^tiget wirt in der angeficht gottes Jo eins miñestē gedākes mōchte wir nūt rechte rechnūge gebē wēne er mit vns wil in gerichte gon Dis leben het der liebe fānt Bu^hhart volleklich geūbet do er das grap der bitt^skeit vs dem lebē vnd den erbei=

F089-002v,19 tē vn^s h^sren zefamē las vnd^s finē begirlichē brūften do er s^rach min gemīnet^s wandelt vnd^s minē brūften alfo füllent ouch wir Jn ēphahen in vn^sm h^stzen bi vns ze wandelnde wand wēne wir in habē in vn^sm h^stzen vnd vor vn^sn ougen fehent fin liden defte licht^s s^rage wir alles vn^ser liden wol ift vil die dis lebē betrachtet vnd geūbet hant vffer=

F089-002v,20 lich nūt grūntlich die wirkent gar balde v^smūdet wand hettēt fi es grūntlich betrachtet fi werent vō folichē fūßen gūtē werkē nūt als balde v^smūdet Du vindest ouch nūt do du alfo wol geleret mūgeft werdē wider in vallende zartheit liden vnd wid^swertikeit der welte vnd wid^s anvechtūge der viende als in dem leben vn^s h^sren darvf ouch stont die heiligē martirer die alle ir viēde hant vber=

F089-003r,01 wundē mit ir marter mit irē zerzerretē v^swundetē libe die sich felbē fohent ir blūt v^sgieffen vnd doch nūt smertzēs befundent wēne fi die wundē xpi¹⁰ betrachtēt od^s schowetēt in irē gemūte vnd harJnne wurdēt fi geleret wid^s anvechtūge ir viendē das fi in allē irem tūn vnd loffen nūt irrig od^s betrogē mochtē werden wand in dem lebē xpi¹⁰ fundent fi ar

F089-003r,02 mūt demūtikeit miñe senftmūtikeit getult gehorfākeit vnd aller and^s tugēdē vollkōmē=

F089-003r,03 heit vnd vil heiligen bichter vnd ander in iren siechtagē erbeitē vnd betrübniße nūt alleine getultig Jo frōlich warent vō gedēgnif-fe des lidens vn^s h^sren vnd darvmb sint die alleine wiße die in der lere xpi¹⁰ vnd^swifet sint Alleine sint die gerecht die vō sinre erbarmh^stzikeit gnade vnd ablas ir fūnde ephangē hant Alleine sint die nieffig die sich flissent lebē vn^s h^sren noch ze volgēde Alleine sint die stark die xpus¹⁰ lere in getult gegē wid^swtigē digē vesteklich haltent wand es mag kein fūnde begangē werden dēne so die dig begeret w^sdēt die xpus¹⁰ het v^sfmahet Oder die dig geflohen werdent die er het gelitten das ift vf difen pūcten geret das du nūt beg^sest irdensche dig zergāglic^h gewinnē noch volgeft wād dz du fliehest die welt vnd zitlich ere der welte vmb die himelsche glorie vnd du dich fliffest mēglic^h wol ze rūnde vnd niemā kein leit ze rūnde vnd ob dir leit beschehe das du got bitteft das er die begnade die dir dis leit habēt getō vnd das du din felbs glorie niem^s gefūcheft me des almechtigē gottes glorie fūcheft vnd beg^sest noch sim gōtlic^h willen wand als vil sich Jmē ein ieglicher Flisset noch ze volgēde in tugenden so vil er Jmē in dem himelschen vatt^slande in lut^skeit neher wirt vnd mittiglicher Ob aber du harJnē v^t würdest beweret so louf ze stunt zū Jmē als zū eim miltē vatt^s der armē fūnder offen Jmē alle dine gebreften vnd beuilh imē die lut^slich vnd gētzlich wand er ane allen zwifel din beswerde vnd wid^sw^tikeit ge=

F089-003r,04 flillet vnd milteklich vf enthaltet Vnd merke das gemeilich das du in allē dim wesen vnd in allē dem das du tūft ein wid^sfe=

F089-003r,05 hen habest in den bilder Jhu¹⁰ xpi¹⁰ du stādest fitzeft od^s ligest du effest redeft od^s fwigest du sieft alleine od^s mit and^sn lūten vnd Jn

F089-003r,06 dem wirft du den almechtigē got dest me lieb habende vnd fin gōtlich gnade dest me ervolgēde vnd wirft in allen tugenden dest volkōmener vnd bedēke wie Jhus¹⁰ xps¹⁰ so fri ift gewesen vō allen forgē dife welte kein forge het gehōbt vmb fins zartē libes notdurft wie getultig in aller wid^sw^tikeit wie milte in aller sinre ātwurt Er het sich nie gefliffē das er sichfelbē wolte rechē mit eim bitt^sn od^s vngeordetē worte me er v^sheilete vnd v^sdeckete and^s mōn^schen bosheit vnd fūnde mit sinre senftē demūti

F089-003r,07 ger ātwurt Vnd nim war das vnd^s aller ander geschrift das heilige ewāgliū fürtrifft Jn dem die fūrne aller mōn^schlich^s beschei=

F089-003r,08 dēheit gētzlich beg^sffē Nu flis dich das in dinē h^stzē ze behaltēde vnd vmb ze tragēde wand es dich vō dem leben vn^s h^srē Jhu¹⁰ xpi¹⁰ vnd vō allen den digen die dim ewigen heil notdürftig sint gar lut^slich mag vnd^swifē Die schrift fait Jn dem hufe do das heilig ewāgliū Jnē lit dem hufe getar der tūfel nūt genohē vil me mag der tūfel noch die nature der fūnde nūt genohen einre ieglic^h v^sstant=

F089-003r,09 lichē fele die das heilig ewāgliū als do

F089-003r,10 vor behaltet vnd vmbtreit Darvmb so opher diñ lip vnd din fele dem almechtigē gotte vnd behalt das ewāgliū xpi¹⁰ alle zit in dinē munde vnd ouch in dim h^stzēn liebftē kint wir fūllen ouch angedēkig fin der heiligē geschrift die vns nūt gebē ift das wir fi blōslich in den būch^sn habē wir fūllē fi ouch begirlich bedēkē in vn^sn h^stzē Vnd ift das du in dife meinūge vnd gūtē werkē blibest vntz vf das ende so wirft du ze Jnūgt alle zitliche dig v^sfmahende vnd v^sfpottēde Bist du rich du achtest fin nūt Bist du arm du beschamest dich fin nūt Du wirft nūt gitig me du beg^sest armūt vnd v^sfmahest richtūng vnd alles ander zitlich vbel du gewiñest ouch vil ander geistliche gewinne die nūt mūgēlich sint dirnu vfze s^rechēde die wissent fi wol die fi ēphangē vnd befunden hant Aber folt du wissen das die betrachtūge des lidēs vn^s h^srē fund^slich nūte vnd gūt ift zū drin digen Zem erstē wid^sw^tikeit ze lidende ruwē darJnne ze volbrīgēde Zem and^sn vngeordnete trurikeit ze milt^snde vnd v^stribēde Zem drittē mole die pin des fegefūrs ze mīrēde wilt du nu dife grīmē pin des fegefūrs durch das aller milteste vnd kurtzeste gnūgtūn lichten od^s mīren so flif dich das lidē vn^s h^srē andeckteklich ze betrachtēde vnd das mōcht ein mōn^sche in folichē flis vnd folich^s andacht wol tūn ze bedēkēde die Jnbrūnstige mīne vnd das gnūgtūn vn^s h^sren vnd folte der mōn^sche tufent Jar gefeget werden erwurde in kurzer stunde dovō gelidiget gētzlich Darvmb so folt du alfo an vohē mit bitt^sm fuffzēdem h^stzen mit betrübētē geifte ze bedēkende vnd

ze wegēde dine vbertreffendē fweren fūnde Jnneklich ze betrachtēde vnd ze rechnē=

F089-003r,11 de was du getō heft wie du gefūndet heft wen du erzūrnet heft was du pin vnd we domitte v̄schuldet heft vnd f̄p̄ch h̄re ihu¹⁰ xpe¹⁰ ich han fwerlich gefūndet wid^s dich vnd ift mīre fūnde me deñe des meres grien Darnoch folt du dich vor den ougē des ewigē richt^s demütiklich vnd^s gebē vnd dich felbē vor Jme v̄nūtē vnd f̄p̄rich dis ge

F089-003r,12 bet H̄re ihu¹⁰ xpe¹⁰ ein fun des lebēden gottes v̄lich mir krākē armē fūnder din lebē vnd din wiſe alle zit vor den ougē mīs h̄tze ze habende vnd ouch dem noch ze volgende noch minē v̄mūgē Gip mir in dem lebē fūrzekōmēde vnd ze wachfende das ich w̄de ein volkōmen^s mōn=

F089-003r,13 ſche vnd in dir ein heilig^s tēpel Jch bitte dich das du min h̄tze erlūchteſt mit dem liechte dire gnaden das mich ſteteklich fūr kōme vnd mir ouch noch volge das ich in allen minē wegē din geleite habē mūge vnd darJne erfüllen mūge alle die ding die dir geuellig ſint vnd v̄midē mūge die dig die dir miſſeuellig ſint Jch bitte dich lieber h̄re das du richtē welleſt in dire gefetzedē alle mine gedēke min rede vnd mine werk das ſi blibent in dinē gebotten vnd retē oberſter got das ich in allen digē dinē willē volbrige vnd domitte v̄diene dz ich hie vnd in ewikeit w̄de behaltē Amen Nu begegnet mir ze redēde vs dem liden vn̄ſ h̄ren Jhu¹⁰ xpi¹⁰ des ein ieglich^s criftēlich^s mōnſche v̄f das miſte ze ſibē molē am tage ſolte gedēkē Der liebe ſant Bu^shart den mōnſchen harvf ze v̄manēde f̄p̄chet alfo kein dig des mōn=

F089-003r,14 ſchen h̄tze als gar enzündet als die fliffige gedēkniffe des lidēs vn̄ſ behalt^s vō dem dem mōnſchen in würtzet ein nuwe mitteli=

F089-003r,15 den nuwe miñe vnd liebe nuwer troſt vnd ein nuwe weſen der fūſſekeit Vnd wiſſeſt fūrwor ift das du in difer ob̄ſter kunſt beḡeſt ze lerēde vnd fūrzenēmēde ſo müſt du dich hūtē mit groſſē fliffe vor v̄ber

F089-003r,16 effende vnd v̄bertrikēde vnd das du dis alleine nieſſeſt blōſlich zu dire notdurft Sund^slich irret vnd v̄tribet das nachtmol vnd das nacht trikē andechtig gebett vnd ſchowēde lebē Du müſt dich ouch hūtē vor koſtliche kleidⁿ lindē bettē vil rede v̄ig^s vn̄geor=

F089-003r,17 dent^s freude wand dir nūt gezimēt dz du dich felbē bekūmb^{ſt} vnnūtzlich mit lachende ſchinph vnd v̄pig^s freude wilt du den ſmertze xpi¹⁰ in ſim liden ēphahen vnd das ich kūrtzlich rede du müſt dich mit allem flis ētfrōmdē vō zitliche luſt vnd troſt ſo v̄re das dir dis lidēs h̄te bitt^skeit fūſſe vnd ſenftmütig werde ob das ift dz du in dem ſmertze in dem liden vnd in dem troſt vn̄ſ h̄ren dinre ſele ein fūſſe ſpife beḡeſt ze befidē=

F089-003r,18 de Dir ift ouch notdūrfig das du etwēne dis liden als grūntlich betrachteſt rechte als du ſelber liplich do w̄eſt gewēſe do xpus¹⁰ leit vnd als du Jn mit dinē lipliche ougen ſeheſt vor dir hangē lidende an dem Crūce wand zitlich troſt vnd ſchowēde lebē in dem lidē vn̄ſ h̄ren zūſamē nūt gehōrent vnd das fleiſchs vnd der geiſt miteinander luter wolluſt nūt mūgē habē Darvf ſchribet d^s liebe ſant Bu^shart vnd f̄p̄chet alfo Das Crūce xpi¹⁰ ift wid^swertig den lūſten des fleiſches vnd die lūſte des fleiſches dē crūce darvmb ſolicher lūſte miner ſint gottes durechter ſi ſint ſchuldig an dem tode xpi¹⁰ vnd ſint ſi nūt durechter ſo ſint ſi doch der heilikeit v̄ſmoher vnd darvmb ſol nūt ſin das ich glorie od^s freude habe deñe in dem Crūce vn̄ſ h̄re Jhu¹⁰ xpi¹⁰ wād was die welt mīnet dz ift min Crūce es ſie luſt des fleiſches richtūm ere v̄ig lop d^s welte vnd alfo ſeit der pphete min ſele wolte nūt getrōſtet w̄den wil ſi aber getrōſt³ werdē dz beſchehe in der gedēgniffe gottes Vnd ſant auguſtina Het des mōnſchē gemūte v̄t des es ſich frowet v̄flewendig ſo blibet es ane freude Jndewēdig Den kindē vō ifrahel gebrast himelbrotes do ſi offent vō den frūchtē des erteriches durch das himelbrot wirt bezeichent die fūſſekeit xpi¹⁰ wād das himelbrot hatte in Jme al-lē luſt vnd alles gefmackes fūſſekeit diſe fūſſekeit vnd^szogē wirt den kinden vō Jfrahel das ift den mōnſchen die do effent von den frūchten des erteriches diſ ift ze merkende ſo ſi ſich felbē gebent liplichen lūſten Darvf ſchribet der liebe Richarda alfo Des mōnſchen v̄ſtātniffe wirt niem^s vollekōmēlich gezogē in himelſchlich ſchowē Es ſie deñe das des mōnſchen fleiſchs vō ſinre v̄berflūſſegin notdurft werde ge=

F089-003r,19 zogen Sant Gregorie redet ouch alfo Jft das wir abſnident vō vn̄ſm fleiſche die lūſte des fleiſches ze hant vinde wir Jm geiſte wes vns luſtet zū ewig^s felikeit Darvmb folt du han ein mitteliden mit vn̄ſm behalter Jhu¹⁰ xpo¹⁰ das du die gedēgniffe ſins lidēs vnd ſinre tieffē wundē ſetzeſt in dem grunt dins h̄tzen vnd hap das aller ſich^{ſte} getruwē das du wirſt ſin gefelle ewiges troſtes vnd freuden ſo alfo hie wirſt funden ein mittegefelle ſins lidens Als d^s pphete v̄rūffet vnd ſp̄richet wer feyet in ſinē trehen der wirt in freuden ſindēde du folt ouch nūt alleine diſ mitteliden habē in dim h̄tzen Ouch in allem dim libe das ſant Ambroſie wol bewiſet do er f̄p̄chet wer ein mittelidē habe in dem liden xpi¹⁰ der hab es nūt geſterket fund^slich in ſin h̄tze er ſol das liden xpi¹⁰ in allem ſim libe erfüllen als ouch der liebe ſant paula tet Jft ouch das du nūt als inbrūnftige begirde heſt in der gedēgniffe diſ lidēs ſo folt du dich doch de=

F089-003r,20 mūteklich vnd^struckē in difer gedēgniffe wie das ift dz ſi dich h̄te od^s bitter dūke an ir ſelb vnd in der ſelbē h̄tikeit los nūt ab du habeſt in dim h̄tzen diſ heilſamē lidēs gedēgniffe ſo du redlicheſt vnd ernſtlicheſt macht ze v̄berlouffende was du dēne alfo an dir ſelber nūt habē macht das folt du demūteklich be=

F089-003v,01 uelhen in ſin aller milteſten hende Vnd tū als moyſes tet der flūg zwūrent an den ſtein das er doch waſſer gap ſlach ouch du zwūrent es ſie mit dire hant od^s mit d^s geiſchel an den h̄tē ſtein diſ h̄tze mit Jnde=

F089-003v,02 wendig^s gedēgniffe vnd etwas liplich^s erbeit dich ze v̄bende zū der miltekeit gottes es ſie mit zertanē armē mit v̄fgehōbtē ougē mit demütigē knuwē vnd and^s ſolicher andechtig^s diſcipline alfo lange vntz das die waſſer dinre trehen v̄frinnēt v̄berflūſſe=

F089-003v,03 klich Darnoch folt du dich vor den ōgē des ewigē richt^s v̄ſmahē oder v̄nūten in gātzer demūt alfo das du mit dem offen fūnder din vn̄reinē ougē nūt ge=

F089-003v,04 tūreſt v̄fgerichten in dem himel noch mit dinē vn̄reinē leſſen den namē xpi¹⁰ genēmen noch dich

- felbē getürreft gefchetzē einen mōnſchen dēne einē vnreinē wurm vnd du alle dine werg dīs gnūgtūndes v̄nūti=
 F089-003v,05 geft vnd für nūt ſchetzeft vnd das du ſtādeft als ein armer v̄ſmohet̄ fūnd̄ mit fūfzendē h̄tzen vor
 der tūr des ewigē richters vnd vō h̄tzē rūffeft Vatt̄s min vatt̄s min ich han gefūndet in den himēl vnd für dich ich bin nūt
 würdig das ich heiße din fun Alfus merkeft du wol wie geuellig dē almech=
 F089-003v,06 tigē gotte iſt dz ſich der mōnſche temūtige in der gedēgniffē ſins lidēs vnd ſinre wunden ze tragēde
 in ſim h̄tzen wand begēft du ze gōtlich̄s bekātniffē ze kōmēde ſo iſt dir gar notdürftig das du lereft v̄f gan in den weg
 der ewikeit vō ſtaffel ze ſtaffel durch die mōnſcheit vnd das mōnſchlich liden vn̄ſs h̄ren Jhu¹⁰ xpi¹⁰ wand dir wirt nūt
 geben ze kōmēde zū der vngeūbetē hohē fūffekeit der gotheit Es ſie dēne das du dich mit veltē gloubē vnd begirlich̄s liebe
 v̄beft in vn̄fers h̄rē mōnſchlich̄s bitt̄skeit wand durch vil lidē=
 F089-003v,07 der betrūbniffē mūffe wir gan in das Rich gottes Das wirt vns bezeichent in dem das dz Crūce
 gefetzt wirt zwifchent der kilchen vnd dem kor vnd die in den kor gont die gant vnd̄ dem Crūce Jn als iſt ouch hie wand
 ſo du den weg vnd̄ dē Crūce me v̄ſumeft ſo du tieffer velleſt vnd dar
 F089-003v,08 vff merke das dir fliffige gedēgniffē des lidēs vn̄ſs h̄rē vier nütze zūfüget Zem erſtē das er dir v̄tribet
 vil fūnde vnd vntu=
 F089-003v,09 gende die in der welte richfent Zem and̄n das din v̄būge ruwe vnd pin gemilert wirt Zem drit-tē
 das vngeordēter vnmūt vō dir v̄tribē wirt Zem vierden das din pin des fegefūrs gemiret vnd gemilert wirt Vnd alfo fol
 begirde dīs fleiſches gecruciget werdē in bitt̄skeit Begirde dīre ougē durch die armūt xpi¹⁰ Hochuart dīs lebēs durch ſin
 v̄nūten Aber die in diſen zirlichē lūften lebet die ſint wider=
 F089-003v,10 wertig dem Crūce xpi¹⁰ wād xpus¹⁰ leit bitt̄sket am Crūce Zem and̄n mole ſint die wid̄wer=
 F089-003v,11 tig dem Crūce xpi¹⁰ die vol zirlich̄s ere ſint wand xpo¹⁰ am Crūce groffe v̄ſmehde vnd vnere wart
 gebottē Zem drittē mole ſint die giti=
 F089-003v,12 gen mōnſchē diſer welte wid̄wertig dē Crūce xpi¹⁰ wand xpus¹⁰ am Crūce groffe ellende ar=
 F089-003v,13 mūt leit Darnoch folt du in groffer be=
 F089-003v,14 girde lobē die wirdekeit vnd den lon des lidēs vn̄ſs h̄ren wand wir ze ſtunt dar
 F089-003v,15 Jnne vinden dz wir gelidiget werdē von vn̄ſn fūnden vnd vn̄fer pin v̄tilket wirt gnade fūnden wirt
 vnd ewige felikeit v̄dienet wirt Dis lidēs gedēgniffē folt du alle zit in dim h̄tzen tragen vnd wirt dir darJnne etweñe
 heimlich̄s fūffer troft vnd̄zogen als dich dūke wie du vō gotte ſieft geloffen ſo folt du doch als ein geworer gecruciziger
 keinē and̄n v̄ſſn troft fūchen du folt getulteklich wartē vnd din zūuerſicht kerē hohe zū dim vatt̄s der in den himlen iſt
 vnd folt dich vnd dine gedēke darJn ſetzen Vnd folt wiſſen ane zwifel ſo dīs v̄ſſern mōnſchen bedrugūge grōffer wirt vnd
 die beſcheidē=
 F089-003v,16 heit dīs inrē mōnſchen mit dē willē gottes me v̄einbert wirt ſo du glicher wirft dē gecrucigtē gotte
 vnd ſim vatt̄s lieber wirft zū ſim geiſtlichē fūne Dis iſt der gewore pūcte der wid̄wertikeit Jn dem die bewereftē Ritter
 gottes die an dem ſpitz xpi¹⁰ vechtent ſtrēklich werdent v̄ſūchet Vnd alfo folt du alle vngeuelle alle wid̄wertige trurige
 zū=
 F089-003v,17 velle beuelhē in die miltikeit vn̄ſs h̄rē vnd dich alfo frilich haltē in allen dim tūnde als ein mōnſche
 derietze ſterbē vnd ſcheidē fol vō diſer welte Du folt ouch alle zit zūflucht habē in die wunde der ſitē vn̄ſs h̄rē ihu¹⁰
 xpi¹⁰ wand in der minrichē ſtat vindeſt du v̄ber=
 F089-003v,18 flūffigē ablas dinre fūnde vollkōmēheit aller gnade vnd ſicher beſchirmūge vor allē ge=
 F089-003v,19 gewirtigē vnd anligendē v̄bel Es ſint ouch drū dīg in diſē liden xpi¹⁰ v̄f die die and̄n meinūgē alle
 gezogē werdent in den ruwe aller fūnde v̄geſprochē vnd gewore vollkōmēheit aller getultikeit wirt be=
 F089-003v,20 fūnden Das erſt iſt ein abſcheidē vnd en=
 F089-004r,01 blōffen zitlich̄s gūtz Das and̄s v̄ſmehede vnd v̄ſpottē willeklich liden Das dritte iſt liplich liden vnd
 pin ḡne tragē die ouch alle drū in xpo¹⁰ ſint gewēfen Du folt ouch dīs edel werk für dich nemē ze ūbende demūteklich
 in eim gātzen getruwē mit groffem fliffe vnd in reinikeit dīs h̄tzen Vnd wie das ſie das du dich lichte harzū vn=
 F089-004r,02 wurdig ſchetzeft doch folt du bi nūtē abloffe wād er iſt für alle fūnd̄s gecruciget vnd ſp̄ch etwas
 gebettes v̄f diſē meinūge vnd bit vn̄ſn h̄rē Jhu¹⁰ xpm¹⁰ mit allē ernſt das er mit ſinē heiligē wundē din gemūte v̄swunde
 vnd ſenke die begirde dīs h̄tzē in ſin wunden mit folich̄s andacht das du mit ſinre heiligē erbarmh̄tzekeit erwerbeſt das
 du begereſt Dēne wirft du vnd̄wiſet drūer lere vs dem liden xpi¹⁰ wie heffig die fūnde iſt vor gotte wie kleglich die pin
 d̄s helle iſt vnd wie loblich die freude des himēls iſt wād xpus¹⁰ het gelittē vn̄fer fūnde ze v̄tilkēde vn̄fer pin ze löſchende
 vnd vns ſine himelf-chē freu=
 F089-004r,03 den ze gebēde vnd ſprich das gebett O fūffer h̄re ihu¹⁰ xpi¹⁰ ich bitte dich das du mir armē fūnder
 ingieffeſt manigualtikeit dīre mīne dz ich kein Jr=
 F089-004r,04 denſchs noch fleiſchlich dīg beḡe dēne dz ich dich alleine mīne v̄ber alle dīg vnd min ſele keinē
 troft fūche dēne in dir min fūffeſt h̄re Schrip mit dim finḡs in den grunt mīs h̄tzē gedēgniffē dīs lidēs dz ich die alle=
 F089-004r,05 zit habe vor minē ougē vnd mir die ein fūffekeit ſient bede ze gedekēde vnd ouch noch mīre v̄mūgend
 ze tragende vnd dir nūt alleine beḡe in allen minē kreftē ze dienēde me für dich vnd durch dinē nāmē einē v̄ſmehetē
 ſchamlichē tot ze lidende Nu folt du wiſſen das vn̄ſs h̄rē gewōheit was ane ſine Junḡn vnd alleine ze bettē=
 F089-004r,06 de vnd gap vns ein lere ſo wir andechteklich bettē wellē das wir vns vō den lūtē machen vnd ein

heimliche ftat fūchen fūllent als ōch er tet vf dem b^sge darinne du lerē folt das den himelfchē engeln lob vnd ere den ge=
 F089-004r,07 rechtē mōnſchē vf erterich dāk vnd lon den fūndⁿ gnade vnd den felē in dē fegefūre troſtlichē
 vfenthalt vnd ſp^{sch} dis gebett O h^{re} Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du betrūbet wolteſt werden dur minē willen gip mir alle betrūbniffe
 durch dich ze lidende getulteklich vnd das du dich wirdigeſt in bereinūge dīre Vnd alfo ging vnſer h^{re} vō finē Jungⁿ als
 ein mōnſche mit eim ſteine mōchte gew^{ffē} vnd viel knuwēde vf ſin antlit vf das erte=

F089-004r,08 rich das er mit geberden ſins libes demūti=

F089-004r,09 keit ſins gemūtes erzeugte vnd bettete ſinen vatt^s an mit h^{tzē} vnd mit munde vnd ſp^{sch} min vatt^s ſie
 es mūgeli^{ch} vberhōp mich dis bittⁿ lidens Hie nim ein fruchtber lere das wir ſteteklich fūllen wachen es ſie deñe mit den
 ougē des gemūtes od^s des libes wir fullen ouch bettē demūteklich mit h^{tzē} vnd mit mūde das wir nūt vallent in bekorūge
 den almechtigē got ze v^{leugenēde} od^s vō J^{mē} ze kerēde in der fūnden val Sit gebet nūt and^s iſt deñe ein vfhabende
 gemūte zū gotte wand ze glicher wiſe als der nochgebūrē rūffen den diep vs eim hufe v^{siaget} alfo v^{siaget} gebet den tūfel
 in bekorunge Vnd ſchribet fant yfidora alfo Dis iſt des arzenie der in den fūnden böſer bekorūge hitzeklich iſt beg^{ffē} wie
 dicke er darJ^{nē} berūrt wirt als dicke fol er ſin gebett v^{giessen} wand das gebett ſolliche anvechtūge emlich erlöſchet wer
 nu befi=

F089-004r,10 det gūte gedēke in ſim h^{tzē} vnd nūt bettet der tūt als er xpm¹⁰ v^{rotē} welle vnd dem tūfel gehellē
 welle Es ſie deñe dz er ze ſtunt ſin gebett v^{rūffe} vnd gedēke an vorcht des grīmē todes die gar nūte ſint ze v^{tribē}=

F089-004r,11 de böſe bekorūge Darvf fant Auguſtina ſchribet vorcht des künftigē ewigē todes erſchrecket das
 gemūte des mōnſchen wer lebt nu in der welte der nit has bekorūge od^s durechten mōchte vberwinden es hette deñe
 xpus¹⁰ geſprochē zū ſim vatt^s in finē gebet din wille werde Diſe ſtime fūllent alle Criften=

F089-004r,12 liche mōnſchen leren ſo J^{nē} böſe bekorūge od^s and^s liden begegnet das n^s zitt^snde vorcht vberwindent
 vnd durch das liden vnſ^s h^{re} ſprechent din wille werde Du folt ōch din gebet nūt ſprechē in der hinleffikeit dz du es
 aber vnd aber müſſeſt ſprechen das iſt als vil geſprochē das du als fliffig folt ſin vnd die wort diſ gebettes als gantz vnd als
 andeckteklich vſſprecheſt das du die deñe ze mole nūt müſſeſt od^s bedürffeſt ab^s ſprechen Vnd ze ſtunt do ſich xpus¹⁰
 beuolhē vnd gebē hatte in ſins vatter willen kam der engel gottes vnd ſterkete ſin mōn=

F089-004r,13 ſcheit darJ^{nne} dir ze v^{ftande} wirt geben wie das ſie dz dir etwēne nūt werde das du bitteſt als es ōch
 villichte nūt zimlich iſt ſo wirt doch eim bettēden mōnſchen etwas fund^{lichē} troſtes in ſim bettēdem gemūte Dar

F089-004r,14 vf der pphete redet alfo Noch manigualti=

F089-004r,15 keit der ſmertzē mīs h^{tzē} hant din trōſte min fele erfrowet Nu ſp^{sch} der engel zū xpo¹⁰ alfo h^{re}
 die kraft iſt din du macht alles mōnſchlich^s geſlechte erlidigen von dem tode der helle Darnoch ſp^{sch} dis gebett O h^{re}
 ihu¹⁰ als du an dim gebette lege vnd vō dem engel getrōſtet vnd geſterke wolteſt werden gip mir durch die kraft diſ
 gebettes wēne ich bett das din engel mich ze trōſ^{tende} vnd ze ſterkēde bi mir ſie amen Vnd bedēke hie in dim gemūte
 din ſelbs vngetultikeit do du merkeſt wie got vil het gebettet e das er ſins vatt^s ātwurt vnd des engels troſt vnd ſterki en=

F089-004r,16 phinge wand do ſtot geſchribē Jhus¹⁰ bettete lang^s vnd lang^s vnd lerete vns was not vns begegnet dz
 wir Je me vnd Je me vnd Je leng^s vnd leng^s bettē fūllent vnd befinnē das in dem wesen des todes vns fūrkūmet das ſtrēge
 gerichte gottes vnd die dig die wir vormols nie befinnet hatten vnd iſt nūt vbillich das vnſer fele deñe erſchricket wand
 noch einre kleinē ſtunde befindet ſi das eweklich niem^s me mag gewandelt w^{dē} Vnd do der h^{re} als lāge bettete do trang
 der blūtige ſweis vberflūſſlich durch finē gōtlichē lip vnd rann in das erterich Vs diſem blūtigen ſweiffē mim ein lere dz
 wir in vnſ^m gebette fūllent als geſiffē vnd als hitzig ſin das wir vō inbrūnftig^s andacht ſwitzent als wir blūt ſwitzent od^s
 zem minſtē fūr diſen ſweis vs vnſⁿ ougē hitzi=

F089-004r,17 ge trehen gieffent Vnd befinne eigēlich was groſſer angſt do ze mole was in der fele xpi¹⁰ do die
 blūtigē trophen vō J^{mē} hin fluffent in das erterich vnd hab ein tieff mitteliden mit J^{mē} wand wiſſeſt das diſer angſt
 befinnē grōſſlich vffenthaltē vnd gemil=

F089-004r,18 tert het vnd ouch geſterket den ſtrit vnd den tot aller marterer vnd het darzū lewe vndangber
 mōnſchen gereiſſet zū gōtlicher liebe vnd ze manigualtig^s tugent Darvmb folt du alle zit din gebet dem gebet vnſ^s h^{ren}
 zūfügen das ouch aller kreteſtiſt vnd genemer iſt dem vatter in dē himel wēne es alfo in einberkeit des gebettes xpi¹⁰ wirt
 geophert vnd nim war wie gar kreftig die trehen des gebettes ſint fund^{lich} die in ge=

F089-004r,19 dēkniffe des lidēs vnſ^s h^{re} werdēt v^{goffē} Das ouch xpus¹⁰ Jhus¹⁰ einre andechtigē p^{fone} offente
 im geiſte vnd ſp^{sch} wol den aller miñe=

F089-004r,20 klichſtē troſtlichſtē ſpruch allen mōnſchen alfo wer der iſt der in gedēkniffe mīs lidēs ſin trehen
 andeckteklich v^{guffet} den wil ich ēpha=

F089-004v,01 hen als er ſelb^s fūr mich hette gelittē Ach lieb^s mōnſ^{che} v^{giff} diſ fūſſen ſpruches nūt vnd wēne du
 ſin angedēkig biſt ſo vall nider vf das erterich vnd vf din ātlit vnd bette mit ernſt vnd dēne wol gedēkē in gū^t zūuſicht
 das die engleſchliche gegēwirti=

F089-004v,02 keit bi dir iſt vnd bedēke dēne dinē tot vnd fliffē dich ze weindēde den tot vnd das liden vnſ^s h^{re}
 Vnd als ſich xpus¹⁰ gap in den willē ſins vatt^s alfo folt du dinē willē de=

F089-004v,03 mūteklich gebē in den vett^{lichē} willē in aller dinre wid^{wertikeit} bedruckūge angſt od^s liden wie dz
 ſie das du villichte darJ^{nne} einē wid^{ſtrebēde} nature habeſt Vnd ſp^{sch} dis gebett O milter ihu¹⁰ als du in dim gebett den
 blūtigē ſweis heſt gefwitzet gip mir do von kōmē Du folt ouch nūt ze eim mol dēne dicke bettē das dir der h^{re} erzeu

- F089-004v,04 get het in dem dz er driftund nocheinand^s het gebettet vnd bette also das du bitteft gnade vnd ablos vmb dine v^sgangē fūnde befferūge vmb dine gegewirtigē fūnde vnd warnūge dine kunftigē fūnde vnd vorder dife drue bette an den vatt^s vnd den fun vnd den heiligen geift Der h^re sach do in kurzer stunt sine viende vnd wid^sfachē kōmē mit faklen vnd woffen vnd weckete sine Jung^s vff vnd sp^sch als er spreche ir hant nu gnūg ge=
- F089-004v,05 flossen vns ze lerēde das wir nūt ze vil füllē flossen vnd darvmb sprach er stont vff vns ze lerēde das wir füllent vffton in gutē werkē die ze vollebringende noch dem als wir alle zit wartēde sint die stunde bōfer bekorū=
- F089-004v,06 ge od^s anvechtūge J^me was ouch die stunde nohe als er sp^sch o Juda du v^srateft des mōn^fchen kint mit dim kuffe das wort wol mag zū gesprochenē werdē allen mōn^f-chē die das sacramēte vn^fs h^re vn^wirdeklich ē=
- F089-004v,07 phahent Ach wie ist d^s mōn^fchē so vil in difem zit die angefehē werdent als frūnde des h^re vnd doch sine frūnde nūt sint wie doch er sinē frūnden alle dig offēboret es sie die welt ze v^sfmohēde iren lip ze kefti=
- F089-004v,08 gēde vnd domitte den tūfel mit sinē bōfen bekorūgē ze vberwindēde Der mōn^fche grūffet ouch got falschlich vnd v^srotet Jn mit sin kuffe bede an sin eben mōn^fchē vnd ouch an J^me felben An sin eben mōn^fchē so ein mōn^fche glich tūt dz er sins eben mōn^fchē frūnt sie vnd doch v^bels wid^s Jn gedēket vnd stiftet vnd nūt gedēket wie d^s h^re redet was ir eim vō minē miñestē hāt getō das hāt ir mir getō Der mōn^fche grūffet aber got falschlich der sin eben mōn^fchen nūt haltet das er J^me v^sheiffet vnd Jn falschlich betrūget Ouch grūffet der mōn^f-che got falschlich vnd v^sratet Jn mit sin kuffe der mit sin munde v^s=
- F089-004v,09 gicht das er got bekēne vnd Jn got glōbe vnd sin aber mit sinē werkē v^slenket So du nu also gedēkeft wie Ju=
- F089-004v,10 das den h^re so valschlich het gekūffet so macht du herwid^svmb Jn lut^sm louffent din zunge vorvig^s fchedlich^s rede vnd sp^sch dis gebett O h^re Jhu[ⓐ] xpe[ⓐ] als du vō den bōfen Ju=
- F089-004v,11 den willeklich gefangē vnd behōbt wolteft w^sden gip mir dz ich alle mine siñe vnd kreftē in dinē dienst steteklich vohe dz ich in dinre gūte erwerbe v^shūtē ze w^sdende vor dem ewigen tode Amen Der h^re wolte also gebundē w^sden das er die bant vn^fer fūnden erlidigte darvmb wir J^me billich füllent dākber sin das wir also sint behalten vnd vns selbē v^shūtē das wir nūt me mit vn^fn fūnden werden gebundē wand dis befschicht als dicke wir tōtlich fūnden Das du dich difem artickel mitteglicheft so be=
- F089-004v,12 dēke wie d^s h^re als davor ist gebundē dz er die bant vn^fer fūndē lidigte vnd vns mit dem bade sinre gōtlichē liebe zū J^me vūnde vnd das du J^me etwas liebe do wid^s erzeugest als doch billich ist so bint dich wid^s zū J^me mit etlicher gelūbde gūter werken od^s eins gūte willē dich ze hūtēde vor fūndē wand die mōn^fchē werdent angefehē das si gotte sin hende mit seilē zefamē bindēt die gotte nūt gloubent od^s getruwēt dz er Jnē mūge ir notdurft gebē Vnd darvff sp^sch dēne dis gebett Lieber h^re ihu[ⓐ] xpi[ⓐ] als du mit der bōfen Juden hende wolteft gebūden werden also bitt ich dich das du die fwerē fūntlichē bant vn^fer misfetot erlidigest vnd vns bindest mit dem bande dīre miñe vnd dinre gebottē dz die glid^s vn^fs libes noch die kreftē vn^fer fele fele nūt me mūgēt enbundē werden zū keinē digē die wid^swer=
- F089-004v,13 tig sient dim gōtlichē willē Amen Do nu xpus[ⓐ] also geuāgen vnd gebundē wart do erschrokēt sine Jung^s vnd lieffent Jn vnd fluhent alle vō J^me Das sehe wir noch wol an den mōn^fchē die durch die liebe gottes groffe dig gelobēt ze tūnde vnd des darnoch wenig erfūllent doch fūllēt si darJⁿe nūt v^szwifeln me si fullēt mit den zwōlfbottē wid^s vff ftan mit geworer ruwe Vs dife Jung^s flucht neme wir billich die lere vns ze hūtēde dz wir vō xpo[ⓐ] niem^s gefliehēt Der mōn^fche flūhet vō xpo[ⓐ] der durch vorcht od^s bōfe bekorūge des tūfels od^s dur and^s zergāglich begirde die worheit od^s die gerechtikeit vnd^s wegē lot wand xpus[ⓐ] ist die gerechtikeit vnd ouch die worheit aber gemeinlich ze redēde flūhest du als dicke vō gotte als dicke du fūndest Nu folt du wissen das bi dē b^sge fyon als mā das tal ze Josophat abgot sint hūben darJn v^sburgent sich die Jung^s vn^fs h^re do si vō J^me fluhēt vnd ge=
- F089-004v,14 flohē warēt in dem zit fins groffē lidēdes Hie nim aber ein lere ob du etwēne vō dinre krāgheit vf ein zit vō gotte flūhest vnd in fūnde velleft dar/vmb folt du nūt v^szwifeln du folt mit den liebē zwōlfbotten wid^s vf ftan wilt du aber fliehē den val d^s fūnde vnd vige mōn^fchen so mūst din gemūte gāt^s vs der welte ziehē als fant Paula der erste einfidel tet vnd and^s heiligen die sich vō der welte in die wūste hāt gezogen flūch ouch du nackēt vnd blos zū dē fanē des heiligē crūces lieber dēne du mit ze vil richtūms vmbgebē werdest od^s vō and^sn weltlichē sachē v^sdāpnet werdest vnd sp^sch dis gebet O h^re ihu[ⓐ] xpe[ⓐ] als du wolteft v^shengē das dine v^ferweltē Jung^s alle vō dir fluhēt ēphach hūte dinē dien^s vnd behalt mich in der kraft dīre almechtikeit vnd v^shē=
- F089-004v,15 ge nūt vber mich dz ich vō dir fliehe mūt=
- F089-004v,16 willeklich Amen Das du dich dife artickel mitteglicheft folt du wissen das xpus[ⓐ] vf den tag fins lidēs ze Nūn molē ist vmb gefūret für die richt^s vnd darvmb fol ein ieglich triftē mōn^fche vf den felbē tag Nūn kilchen vmbe gan Jst aber nūt me dēne ein kilche die selbe gang ze Nūn molē vmb ze lobe vnd ze ere difem vmbefūrē das du gnade vnd ablos dinre fūnde mūgest erwerbē wand vf den tag sint alle heiligē in gotte fri den fūnd^s ze erhōre=
- F089-004v,17 de vnd für in ze bittēde wand si ouch erlōfet sint in dē kostbⁿn liden xpi[ⓐ] Bis ouch hūtte fri vil almūfen ze gebēde durch dē namē xpi[ⓐ] der hūte für dich vmb gefūrt wirt als ein offen^s mord^s vnd schōphe in dir einē gūte willen dz du mit der gnade gottes gehor=
- F089-004v,18 fam welleft sin ze allem gōtlichē willē vnd sp^sch dife zwei gebett O Jhu[ⓐ] als du gebundē strēklich vnd als ein vbelteig^s mōn^fche vō den bōfen Juden schamlich vō ftat ze ftat wolteft gefūrt werdē gip mir die kraft das ich nūt w^sde in fūnde gefūret betrogēlich vō keinē bōfen mōn^fchen noch vō keim bōfen geist me dz ich in dim gūte geifte

geführt werde zû allen den dīgē die geuellig fient dim gōtlichē willen Amen Herre ihu¹⁰ xpi¹⁰ als du do vor vf dem b^sge den blūtīgē fweis heft gefwitzet gip mir ellendē bilg^m in difer welte mit dir also ze fwitzende dz ich nût trege w^sde in müßig^s rûwe me gepifet w^sde in dem fweis mis ätlitz mit dir dem lebēdē brote vnd der füße balfame dīs blūtīgē fweiffes mich siechen fünd^s heile vnd mir ein stat in dem himelschē hofe ätwürte vnd als du wol=

F089-004v,19 test gebē mit Judas kuff in die grīmē hende d^s Juden zerbrich die bant mīre böfen gewifin das ich in ficherheit fingē müge h^sre du heft mine bāt zerbrochē Amen Vf dife rede kumt vnd nohet die zit der metti als dis bûchelin ist geordēt deñe wecke dich vf vs dē flaffe vol trehē vnd lidēs vmb das schowē das du Jn d^s Cōplett heft in dē lidē vn^ss h^sre Vnd betrachte dēne in dim geifte so wirft du sehende wie din got vnd din h^sre so ellē=

F089-004v,20 deklich fitzet vf dem erterich vnd wie er dēne stot gebundē v^sfmohet vnd vō den finē geloffen vor anna dem Bischofe Ze fexte zit wolte xpus¹⁰ Jhus¹⁰ liden für alle mōn^schen an d^s smehelichē stat der vbeltetigē mōn^schen dz er vns erzeugete dz er für vns armē fünd^s wolte liden vnd als vormals do ein stat was böfer v^sdāpnet^s mōn=

F089-005r,01 schen dz do vf gericht wurde der fan aller marterer vnd do vberflûffikeit der fûnde was dz do wurde vberflûffikeit der gnaden gottes Jhus¹⁰ xpus¹⁰ het gelitten vffewēdig der stat Jherusalem vns ze ge=

F089-005r,02 bēde bischaft vs der stat difer welte ze gon=

F089-005r,03 de fundlich in drüer leye wifē zem erstē in begirlicher wifē das wir begerüge der welte v^sfmohent vnd nût lieb habent Zem andⁿ dz wir die welt grüntlich v^sloffent Zem dritten das wir begerēt den nutz der vns hie vō begegnet das wir mit dem h^sren ein geift werdent Vnd darvf schribet fant Gregorie vnd sp^schet also So vil ist der mōn^sche gotte neher so vil er sich vō der liebe d^s welte frōmdet od^s verret Nu kûme ich wid^s vf die heilige stat do xps¹⁰ het gelittē vnd die stat het groffe wirdikeit in gedēgniffe des lidēs xpi¹⁰ Si het die Kraft der ruwe in d^s kraft der h^sre groffe wund^s het ge=

F089-005r,04 wirket vnd wēne du daran gedēkeft so wirt din ruwig h^stze gedemütiget dz du die trehē des mittelidēs vfgūffest Vnd folt dicke gedēkē an dife stat vnd an die wund^s die do sint beschehen vnd weñe dz ist das dz für der andacht in dir erlöschet so kum dar vnd lis ze

F089-005r,05 samē die heulizlin des Crûces das du do

F089-005r,06 mitte dis fr wid^s ezündest wand du vindest an difer stat geschriben in kiefcher zungē also Difer vnfer got het gewürket das heil vor der welte mitten in dem erterich Darvf schribet fant Gregorie das an difer stat d^s wid^s wart geophert für ysaac an difer stat ist wol gewesen die stat des kerkers xpi¹⁰ do er gebundē stunt vntz das Crûce wart vfbereit daran er folte werden genegelt Er v^slûchete win mit mirrē vnd effich gemischelt er wolte fin aber nût triken domitte das fass des tōtlichē ôphels in dem paradise ist hin gestrichē Bi difē trāke nim die lere das alle die mōn^schē gotte win schēkent mit mirrē gemischet die vngloubē dz ist ketzeriē vnd^s dem mantel der worheit lerent Die mōn^schē schēkēt gotte effich mit gallen gemischet die gotte ophernt das gûd dz si mit vnrecht hant gewunnē Das selbe tûnt ouch die die sine heilige glider piniēt mit so iem^slichē flûchen vnd fwûren Gemischelt win mit mirrē od^s gallen ist als ein gûd w^sg das in fûnden beschicht wand als ein wenig mirrē od^s gallē vil gûtes wines bitt^s machet also zerftōret ein wenig tōtlicher fûnde vil gûter werkē vnd machet si gar bittvorn gotte Hie wirt xps¹⁰ Jhus¹⁰ aber beroubet sinre kleider vnd vfgezogē dovon er leit folichen smertzē dz alle sine wundē wurdent ernuwert wand dz vnder kleit vō vberflûffigē blûte in die wundē was gefenket das aller fin lip was ētschôphet Ach heilige zarte mûter maria wie was der smertze dīs h^stzē so gros do du einige mûter dinē einigen fun also v^swundet vnd so gar ētschôphet sehe wie wurde du so gar dur piniēt bitt^slichē smertzen wie Jleest du do du Jn also sehe wie was dir so du finē v^sferetē lip decketest mit houbtdûchelin O wie was din sele ket in so groffe bitt^skeit Jch gloube dz du ein wort mochtest zû Jmē gereden do du gedechte wie er vfgezogē wart ze geiflende vor dem richter vnd nu also ist vfgezogē offēlich vor allē volke Vs difem artickel nim zwo lere Die erste dz du folt ētblōffet werden vō allem zitlichem gûte vnd vō zitlichē werkē die dim heil ze ewig^s felikeit wid^swertig fint vnd als fant J^sonima sp^schet das du ētblōff³ dem bloffen Crûce noch volgest Die ander lere ist du vō rōbⁿ vfgezogē vnd dire kleider vō Jnē wirft berōbet so gedēke wie xpus¹⁰ dovor ouch berōbet ist sinre kleider vō den die Jn Crûcigen woltent darJnne begegnet dir deñe dz bilde aller getultikeit vnd sp^sch dis gebet Lieber h^sre Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du vor dem Cruce dire kleidⁿ beroubet vnd ētblōffet woltest werdē Gip mir dz ich ētblōffet w^sde vō dem zitlichē gûte vnd vō den zit=

F089-005r,07 lichē werkē die minē ewigē heil wid^sw^stig fint dz ich ētblōffet dim bloffen Crûce noch folge Amen Vnd als er sinre kleider berōbet vnd vfgezogē ist nemēt si Jn ze stunt vnd würffēt Jn grimeklich nid^s vf das Crûce dz vf dem erterich lag vnd zer=

F089-005r,08 zugēt vnd zerteuetēt sine glid^s vnd fin odⁿ dz mā alle sine glid^s od^s rie mōchte han gezalet Darvf der pphete wol het gesprochen Si hant alle mine glider gezalt Du macht wol wiffētlich bedēkē wie dis zer=

F089-005r,09 teuē so gar pinlich an Jm selber was in dē zartē libe Jhu¹⁰ xpi¹⁰ Vnd wiffest dz gelesē wirt in der schrift also dz eins moles ein andechtig mōn^sche in dem geifte got frage=

F089-005r,10 te was der pinlichste smertze we^s den er für vns hette gelittē do ätwürtete d^s h^sre vnd sp^sch Do ich an das Crûce gestreckt vnd zerteuet wart Vnd schribet doch fant Bu^shart dz fin pilichfter smertze we^s ze nonezit do er finē geift beualch in die hende fīs vatt^s vnd also v^sschiet am crûce Nu folt du merkē dz xpus¹⁰ ze sechs molē fin blût het für vns v^sgoffen zē erstē do er befinitē wart dz er vns geift=

F089-005r,11 lich lerete vnfer fleischs befnidē vnd die fûnde hin werffen vnd v^sfmohē Zē andⁿ mole an fim gebett an dē b^sge das wir dobi lerent vnfer betrûbet gemüte ge=

F089-005r,12 tultiklich liden dur vnſs heiles willen Zem drittē mole do er gegeiflet wart dz wir dobi lerent vnſer fleifchs demütigen Zem vierden mole do er gekrōnet wart dz wir dobi merket vnd lerēt vns ſelben vnd vnſer ſele mit tugēden ze zierende Zē fünftē mole do er gecruciget wart das wir dobi lerent vnſer glider bindē vnd neglen in den gebottē xpi¹⁰ Zē ſechſten mole do ſin ſite wart vfgetō dz wir lerēt ein vswundet h̄tze ze habēde in götlicher mīne Nim ouch hie zwo fundliche lere vs dem dz Crifta alfo geſtrecket vnd geneglet iſt vf das Cruce Die erſte dz du alle die glid^s diſ libes zerſtreckeſt in dem dienſte gottes din hende vnd arme zū gūten werkē din füſſe zū gūte wandel dine knū ze biege in andechtig heilig gebett vnd alle dine finne in heilige küſche vbūge dz du mügeſt ſprechē mit dem pphetē H̄re alle mine gebeine ſprechēt h̄re wer iſt dir glich Vnd darvmb redet Caſſiana Als balde andechtige p=

F089-005r,13 ſonē vs dem ſlaſſe erwachent ſo fullent ſi von irem bette vf ſtan ſüllent got loben mit irē h̄tze ir zungē vnd mit irē munde vnd e das ſi die andⁿ ir glider vbent ze vſſⁿ digen ſo ſüllent ſi die vbē vnd er=

F089-005r,14 ſtreckē in dem dienſte gottes Jr houbt antlit vnd ſinnē vf ze hōbende in den himēl ir hende zerſpanē crucewis in irem gebette vnd ire knū ze biege nu ſtonde nu geſtrecket vf dem erterich mit erwidrig^s demütig^s zertenūge irs libes vnd glider in dem dienſte gottes Die ander lere dz die ſelbē pſonē mit den ougen irs h̄tze ſüllent anſehen vnſⁿ behalter am Cruce zertenet mit zerſpanenē armē darJnne er ſich erzeuget bereit vns minrichlich ze ēphahende vnd ze vbēnahēde Darvf redet ſant Auguſtina alfo xps¹⁰ zertenet ſin arme am cruce vnd ſtrecket ſin hende bereit die fünd^s ze vmbenohēde vnd darvmb ſpricht er alfo Jch wil vnd^s den armē mīs behalt^s mit Jmē lebē vnd ſterbē wand ich do geſichert mag ſingē mit dem pphetē H̄re ich erhöhe dich wand du heſt ēphangē mich Das du dich diſem artickel etwas mitteilcheſt ſo macht du din arme din hende vnd glider zer

F089-005r,15 tenē vnd zerſpanē in crucewis du eſſeſt ſtādeſt od^s ligeſt mit dim inren vſgerich=

F089-005r,16 tetē gemüte zū dem dienſte vnd dē lobe Jhu¹⁰ xpi¹⁰ Jn Jmē ze ſterbēde vnd ze lebēde mit ſco¹⁰ Auguſtiō alfo dz du betrachteſt diſ bitt^s liden das xps¹⁰ in diſe zerſpanen durch dich ſo willeklich het gelittē wand xps¹⁰ diſ geoffent het einre andechtigē pfo=

F089-005r,17 ne im geiſte vnd ſp^{ch} alfo wer der iſt d^s mir lop vnd dāk ſeit vmb den bitt^slichē ſmertze den ich leit do ich an das Cruce zer=

F089-005r,18 tenet vnd geneglet wart der tūt mir als einē dāgbⁿ genemē dienſt als er alle mine wundē ſalbete mit einre aller füſſeſten ſalbe vnd ſp^{ch} diſ gebett Hre Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du an das Cruce zer

F089-005r,19 tenet zerſpanē vnd geneglet wolteſt w^{dē} alfo iem^slich dz alle dine glid^s mōchtēt ſin gezalt worden Gip mir dz ich alle mine glid^s vnd krefte mīs libes vnd ſele in dim lobe vnd dienſte zertene vnd zerſpanē dz ich alle zit begirde habe dz ich von dir in erbarmh̄tzekeit vnd^s din arme milteklich w^{dē} ēphangē Amen Unſer h̄re wolte ouch nūt alleine an dz Cruce geſtrecket werdē er wolt ōch dar

F089-005r,20 an geneglet werden dz er vns ze vſtande gebe die geueſtenete liebe in der ervnſer heil gemīnet het die niemā mag zerdrēnē noch gelidigen Do nu ſine glid^s ſin gebei=

F089-005r,21 ne vnd odⁿ alfo zertenet vnd zerſpanen wurdēt dz ein glit in ſim gleiche nūt bleip do wart er grimēklich geneglet an das Cruce mit hendē vnd füſſen vnd wurdēt die durgrabē vnd vswundet mit groſſen ſtumphē nageln die ſin hut ſin fleifchs vnd ſin odⁿ vō einander zerzerretēt Das liden dich billich darzū reiſſen ſol dz din hēde füſſe vnd alle dine glid^s ſnell ſüllent ſin zū dem dienſte vnſs h̄rē wand als der erſte mōnſche adam dem tūfel die hantueſti vnſer v^dāpniffe Jngap do er ſin hende vnd ſine füſſe ſtreckete zū dem holtze dz Jm vō gotte v^bottē was in dem paradife Alfo wolte vnſer h̄re ihu¹⁰ xps¹⁰ mit henden vnd füſſen an das Cruce geneglet w^{dē} das er die hātueſ-ti vnſer v^dāpniffe v^tilkete vnd wid^sbrechte in ewige behaltⁿiffe lieber mōnſche bedēke hie wie xps¹⁰ ſo g^{nē} durch dich vf ging an das Cruce vnd in ſo groſſ^s mīne alle ſmertze durch dich leit Ach was betrūbet^s ſtimen vnd bitt^slichs weinēs hie gehōrt vnd geſehen wart vō ſinē gemīne=

F089-005v,01 tē frūnden fundlich ſinre aller betrūbetē mūter do er ſo iemerlich zertenet zerſpanē vnd geneglet wart vf das Cruce vnd was ſo ſageliche groſſe mīne Jn Jmē zū vns Hūt dich aber hūt dich dz du nūt die na=

F089-005v,02 gel des Cruces xpi¹⁰ ſmidet vnd ſin hende vnd füſſe domitte negleſt od^s vswundeſt Der mōnſche ſmidet die nagel des Cruces xpi¹⁰ der zwūſchēt Jmē vnd ſim ebē mōnſchē od^s zwifchēt andⁿ mōnſchē miſſehelle ſeyet Der mōnſche neglet xpo¹⁰ ſin hende an das Cruce der vō dē gūte ſo Jme got het v^slihen dz heilige almuſen nūt git od^s gebēmag vō ſinre hant Der mōnſche durneglet die füſſe xpi¹⁰ des füſſe ſneller ſint in das winhuſ zū ſpil zem tantze deñe zū der kilchen Vs diſem artickel nim die lere dz du din fleifchs ſolt crucigen dz es fri ſtande ētladē vō fūnden vnd böſer begirde vnd dz du mit xpo¹⁰ ſtandeſt geneglet in ſinē gebottē der gerechtikeit vnd das iſt darvs der pphete bettete vnd ſprach H̄re negle min fleifchs in dire vorchte vnd ſp^{ch} diſ gebett O Jhu¹⁰ als du mit den h̄tē nageln an das Cruce wolteſt geneglet werden vnd do

F089-005v,03 mitte die hātueſti vnſer fūnde vnd vnſs todes v^tilkē wolteſt in wid^sbrigūge ewig^s behaltⁿiffe Alfo bitte ich dich das du min fleifchs negleſt in dinre vorcht dz ich dine gebot als begirdeklich behalte dz ich in Jnbruñtig^s mīne geiſtlich zū dir werde gecruciget Amen Als nu xps¹⁰ gecruciget wart vf dē erterich do hūbēt ſi Jn vnd das cru=

F089-005v,04 ce vf dz noch bezeichent wirt in d^s heiligē criſtēheit als das cruce lit vf dem erteriche vnd ouch vfgehōbt dem volke wirt gezeuget am ſtillē fritage Du ſolt hie nūt zwifeln wand das xps¹⁰ in diſem vfrichtēde groſſen ernuw^{tē} ſmertze leit dz die wundē ſinre hende vnd ſinre füſſe zerzerret vnd vf getō wurdent dz darvs beche runnēt ſis roſeuarwē blūtes Vnd alfo wolte xps¹⁰ vf gericht w^{dē} in die hōhi des luſtes am cruce dz der luſt ouch wurde gerei=

- F089-005v,05 niget vō den böfen geiftē vnd vō vnrei=
 F089-005v,06 nikeit der fūnde darzū wart das erte=
 F089-005v,07 rich gereiniget mit den vflūßen fins blūtes Er wolte ouch vfericht werdē in die lūfte vnd also Jm
 lufte am crūce hangē dz er sich erzeugte einē getruwē erbarmhstzigē mittlerer zwifchēt gotte fim vatter in himelrich vnd
 vns armē fūndⁿ v f erterich vnd als ein teil des crūces vfericht was gegē dem himel vnd das and^s ftunt im erterich dz
 er domitte vnser mōnſchliche nature vfrūfte vnd zūge in gefelleſchaft der engel Vs difem artickel als xps¹⁰ am Crūce
 iſt vfericht nim die lere dz du in der gedēgniffe des lidēs xpi¹⁰ ſolt v f erhōbt werdē vō dem erterich dz iſt vō irdenſchē
 begirden dz din gemūte zū xpo¹⁰ gezogē vnd gehēket ſie an das Crūce vnd du gerechnet wer=
 F089-005v,08 def-t in die zale dovō er ſelber redet vnd ſp^{sch}et ſo ich erhōhet wurde deñe zūhe ich alle dīg zū mir
 Vnd in dem macht du din gemūte in andacht hohe v f richtē ze gotte in demütig^s geberde diſ hstzē in alle wiſe als du
 xpm¹⁰ vor dir ſehet vfericht am Crūce vnd macht bettē alſo Lieber h^{re} ihu¹⁰ xpe¹⁰ als du an dem Crūce v fgehōbt vnd
 vōdem erterich erhōhet wolteſt werdē alſo bitte ich dich dz du min gemūte v f erhōbeſt vō allen irdenſchen begirdē vnd ich
 einē geiftlichē wandel gewīne mit dinē himel=
 F089-005v,09 fchen geiſten Amen Nu hāget d^s h^{re} gecrūciget v^s=
 F089-005v,10 fmehet vnd v^sblūtet troſtlos vnd ellēde wir vindent dz man leſſern od^s den die ſich hāt v^sblūtet in
 drin dīgē troſtlich ze ſtattē komet Zem erſtē mit zart^s ſpiſe das mā ſi domitte wid^s brīge Zem andⁿ dz ſi ſitzent ligent od^s
 rūwent zem drittē dz mā Jn den ſchin der funnē od^s des tages v^shēket dz der glantz ir ougē nūt v^sſere Aber d^s h^{re} hāgetin
 finre leſſi am Crūce zerſpānē vnd für ſin ſpiſe wart ime gebottē galle vnd eſſich für ſin rūwe hatt er nūt dz er ſin houbt
 mōchte geneigē für ſin behēkē ſchein d^s funnē glantz in ſine lieplichē v^sſeretē ougē Hie rūwe min ſele wand du erlöſeſt
 biſt mit dem blūt v^sgieſſen xpi¹⁰ Nim war wie abel ertōtet iſt vō ſim brūder ysaac gebundē vō ſim vatt^s d^s flange in d^s
 wūlte vfericht vō moyſes Das lamp geoph^t in d^s gefetzede Din got ertōtet vō dē mōnſchen Din kūng gehēket an das
 Crūce Din h^{re} v^sdāpnet in den tot Nim war wie d^s h^{re} Jhus¹⁰ xpus¹⁰ der Alfus iſt d^s h^{re} gecrūciget vnd an dz Crūce
 zertenet dz mā alle ſine rie mōchte gezalt han alſus genegelt dz er ſich nūt bewegē mochte wand in d^s iem^slichē weinēden
 marter gebraſt ime die breite des ſchōnē witē erterichs dz er nūt hatte do er ſin v^swundet v^smūd³ houbt mōchte geneigen
 wād dz es hīg geneiget gegē dem erterich die grīme Jferin nagel trūgent die bürde ſis libes er het durch dich gelittē ſoliche
 grīme ſmertzē die niemā v fgeſprechē noch voll=
 F089-005v,11 dēkē mag Nim war wie d^s h^{re} ſtot am crūce in ſo groſſer erbeit vnd ſmertzē vnd v^sdrieſſē dich nūt
 ze ſtonde in ſim dienſte wand petra damiana ſchribet So ſich d^s mōnſche v^{bet} in grōſſer erbeit vor d^s angeſicht gottes ſo
 er me gewīnet vnd an ſich zūhet die ſenfte fūſſikeit indewēdig^s rūwe Nu ſtot d^s herre nackēt vnd blos am Crūce in dem
 winde vnd in der keilte vnd doch vmbgebē mit dem kleide hitzig^s Jnbrūn
 F089-005v,12 flig^s miñe die er het zū allen mōnſchen Dis crūcigē wart p^{figuriert} oder fürbezeichent in dem pphete
 ysaia den das Jūdeſche volk mit einre hultzin mittē ēzwei ſagete alſo hant ouch die Jūdē xpm¹⁰ mittē ētzwei geſaget wād
 ſi hant die heilige ſele xpi¹⁰ vō ſim zartē libe geteilt Xps¹⁰ wolte ſterbē an dem Crūce als wir ſturbent vō dem holtze des
 paradifes dz wir nu wid^s lebende wurdent mit dē holtze des heiligē Crūces vnd als vns der tūfel v^{berwant} mit dē holtze
 des para=
 F089-005v,13 difes dz der v^{berwundē} wurde mit dem holtze des heiligē Crūces xpus¹⁰ het ſin arme zerſpānē am
 Crūce vnd ouch ſin hende für das ſtreckē der hende zū dem ôphel in dem paradife für die fūſſe ſpiſe des bömes in dem
 paradife nam er die ſpiſe der gallen am Crūce vnd mit ſim ſchamlichē tode erlöſet er vns vō dem ewigen tode O lieber
 h^{re} wie iſt din de=
 F089-005v,14 mūtikeit ſo groſ ſit du biſt wordē gehorſā vntz in den tot des Crūces Ach min h^{re} als mich fleiſchlich
 begirde gezogē het ze fūntlichē dīgen als het dich für mich inbrūnſtige mīne gezogē an das Crūce Jch han den ôphel
 genōmē darvmb biſt du geneglet an das Crūce Jch han leid^s v^sfūchet die fūſſikeit des ôphels dofür heſt du v^sfūchet die
 bitt^skeit der gallen Jn diſer fūſſikeit frowete ſich min mūter eua mit mir alſo het hūtte maria am Crūce ein mitteliden mit
 dir wer git nu mir dz ich alleklich mit minē fleiſche vnd geiſte v^sendert vnd an den galgē des Crūces mit minē gemīnetē
 geneglet w^sde das ich and^s nūt wiſſe deñe Jhm¹⁰ vnd den gecrūciget vnd vs mīs hstzē grunde rūſſe h^{re} wer git mir das
 ich für dich ſterbe h^{re} gip mir dz mir das betteli diſ crūces ſenfte w^sde in minē hstzen vnd ich v f dim crū=
 F089-005v,15 ce fūſſeklich rūwe Nu ſp^{sch} diſ gebett Hh^{re} din hende die mich hāt gemacht ſit zerſtrecket vnd
 geneglet an dz Crūce los dir vō mir geuallen dz ich min hende nūt me ſtrecke ze fūndigē dingē h^{re} lūter mine hende vnd
 mine werg mit dem roſeuarwē blūte dz vō dinē hende iſt geſfloſſen an dem Crūce h^{re} heile die wundē mīre gewiſſin die in
 minē henden ſint ētſprūgen in vigen werkē zitlich^s lūſte Vnd als dine heiligē fūſſe geneglet ſint v f den ſchemel des Crūces
 Bitt ich dich zarter h^{re} dz du die irrīgē genge mīre fūndigē fūſſe v^stilkeſt vnd volbring mine genge in dim wege dz mine
 fūſſtaphen nūt beweget werdent vnd blibent veſte=
 F089-005v,16 klich in v^{bunge} heilig^s werkē Amen Pilatus ſchreip ouch einē brief an ein tofel v f das Crūce alſo
 Jhus¹⁰ nazare=
 F089-005v,17 na Rex iudeor etliche meinēt das ein teil der Juden das ſchūffent vnd wurbēt an pilatū durch das
 xps¹⁰ deſt me wurde v^sſpottet am Crūce vnd v f die meinūge als ſi Jn hattēt geſchuldiget er hette ſich vs gebē für einē
 kūng dz die ſehent die v f vnd nid^s gingent dz er eim v^{bel}etigē mōnſchē glicher hinge deñe eim kūnge vnd in darvmb
 noch me v^sſpottetēt wol ſchreip pilata nūt als die ſelbē Juden woltent er ſchreip v f ein ander meinūge die er Jn Jmē ſelbē

hatte vnd drue zungē od^s sp^schē Abrahems kriefchs vnd latine dz aller leye mōnſchē die zū dem hochzit kement gen Jheruſalem leſen vnd v^sfton mōchtēt die ſache ſins todes Jn diſer geſchrift lobte Jn pilatus vnwiſſende in drin digen wand der tot xpi¹⁰ was ein ſache ablōfūge aller vnſer ſchulde vnd ēphahūge aller gnade So iſt Jhus¹⁰ als vil geſprochen als ein behalter Nazarena ein wūnſchē de[...] glorie wand Nazarena als vil iſt geſprochen als ein blūgend^s Dar

F089-005v,18 noch ſtunt do geſchribē Ein kūng der Juden Jn dem alle Criſtēliche mōnſchen vnd ſine nochuolg^s künge werdēt der Ju=

F089-005v,19 den Vs diſem artickel nim die lere wēne du angeuochtē wirſt vō dem tūfel od^s vō bōſen gedenkē ſo ſp^sch des heiligen Crūces vberſchrift Jhus¹⁰ nazarenus Rex Judeorum vnd heiſſet wol ein vber=

F089-005v,20 ſchrift des ſiges wand der tūfel domitte wirt vberwunden Vnd das v^sftunt der tūfel als balde diſe vberſchrift vf geſlagē wart an das Crūce do vacht er die Juden an mit ſinē geſpēſte vnd mit ſinen retē dz ſi an pilatū vord^stent als ſi ouch totent dz die vberſchrift wurde gewandelt das aber nūt ſin folte vnd ātwürtete pilata alſo das ich han geſchribē das iſt geſchribē was dir nu bōſer anuechtūge des bōſen geiſtes begegnet ſo trag diſe vberſchrift in dim h^stzē vnd in dim müde od^s geſchribē an eim briefelin vnd heimlich gebūſſet an din kleit wand vnd^s allen and^sn woffen des lidēs xpi¹⁰ ſchūhet der tūfel diſe vberſchrift aller meiſt als der tūfel ſelber het v^siehen einre heiligē andechtigen pſonē die Jn darvmb bewūr ſo v^sre dz er ir diſ ſeite Vnd das du etwas mitteglichs habeſt in diſem artickel ſo ſp^sch diſ gebett Zarter h^sre Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du wolteſt mit diſer vberſchrift ſo ſchālich v^s=

F089-005v,21 ſpottet werden vnd v^slūmdet Gip mir dz ich vnd^s der ſelbē vberſchrift alſo ritt^slich ſtrite dz die bōſen geiſte dovō erſchreckēt dz ſi mir nūt mügent od^s getūrrēt genohen Amen Wir gloubent milteklich dz das Crūce xpi¹⁰ fünfzehē ſchūhe lāg was vnd die tofel der vberſchrift and^shalbs ſchūhes lang was Aber ſantta paula beſchribet die ſint^siche ermēſſūge des heiligē Crūces do er ſp^schet alſo Jr ſit gewürtzet in dem fundamēt der mīne Jhu¹⁰ xpi¹⁰ dz ir mit d^s geſelleſchaft aller heiligen mügent beg^sffē was die lengi die breiti die hōhi vnd die tieffi ſie des heili=

F089-006r,01 gē Crūces xpi¹⁰ darJnne ir müget be=

F089-006r,02 kēnē die vbertreffēliche mīne vn^ss h^sren dobi erzeuget wirt dz die mōnſchen die ir fleiſchs an dz crūce neglent mit abe=

F089-006r,03 loſſūge ir fūnden vnd zitlicher begirde die fūllent die breiti des crūces für ſich nemē gūte werg ze volbrigende Die lengi des Crūces fūllent ſi für ſich nemē dz ſi ſtete blibent in den gūte werkē Die hōhi des crūces fūllent ſi fürſich nemen in gūter zū^sſicht des himelſchē lones Die tieffi des Crūces fūllēt ſi für ſich nemē in gedēgniffe der gerichte gottes die kein mōnſchlich ſin mag eruaren noch ergründen So kumt dēe die gnade gottes vs der alles gūt flūſſet Jn die mōnſchen in der gnade teilhafti=

F089-006r,04 keit durch den heimlichē willen gottes vil mōnſchen berūffet ſint einr alſus der ander alſo dz ich nu ze male alſo loſſē bliben In diſen vier edeln ſteinē aller tugēdē werdent die vier arme des heiligē Crūces gezieret vnd gekrōnet vnd des nim war alſo xps¹⁰ v^smanet alle mōnſchē ze ruwe als er hāget an dem Crūce zem and^sn mole erfüllet er gehorſākeit am Crūce gegen ſim himelſchen vatt^s Zem drit-tē mole lobet er demūtekeit in ſinē geberdē am Crūce zem vierden mole erfüllet er gegē dir alle mīne am Crūce Darv der liebe ſant Būhart redet alſo Die mīne Jhu¹⁰ xpi¹⁰ iſt vbertreffēde gros zū der rechtē hant des Crūces Gehorſākeit zer liken hant getult vnd ein würtze aller demūtekeit zū den füſſen des Crūces Oberſte zū^sſicht ewiger behaltniffe bi der hōhi des Crūces wand die ſelbe hōhi bezeichent dz vns durch das liden xpi¹⁰ die himelſche tūr iſt vfgetō dz vnd^s teil des Crūces bezeichēt vns dz die helle iſt zer=

F089-006r,05 ſtōret der recht arm des Crūces het vns alle gnade milteklich gebē der like arm het vns ablos aller fūnden geben Der h^sre wolte ouch mit den fūnd^sn vnd ſchach^sn gecrūciget werden dz er ſich er=

F089-006r,06 zeugete ze lidende vnd ze ſterbēde für vns armē fūnder vnd die geſchrift des ppheten yſaie wurde erfüllet darJnne er vorhin lāge gewiſſaget hatte Er iſt zū den bōſen gerechnet od^s geſchetzet als er ſpreche er iſt mit den bōſen ſchoch^sn ge=

F089-006r,07 crūciget als ein v^sbeltetig^s mōnſche Alſo hāget ouch der h^sre gecrūciget zwifchent den zwein ſchach^sn darJnne geiſtlich wirt bezeichent dz Jüngſte gerichte do er die gūte wirt ſetzende zer rechtē hant vnd die bōſen zer linken hant Die bichte des gūte ſchach^ss zer rechtē hant het ime gewunnē ewig leben Die ſpotlichē wort des bōſen ſchoch^ss zer liken hant hant J^sme zū bracht ewige v^sdāpniffe Vs diſem artickel als die zwene ſchoch^s ſint gecrūciget nim die lere das ouch du mit criſto ſolt gecrūciget werden zwifchent zwein ſchoch^sn wand als xpus¹⁰ zwifchēt den zwein ſchach^sn hīg ſelb dritte Alſo ſint drū dīg in dir ze Crūcigēde das fleiſchs vnd die welt die zwei dir ſint bezeichēt mit den zwein ſchach^sn din geiſt der bezeichent iſt bi vn^sm h^sre ihu¹⁰ xpo¹⁰ Das fleiſchs ſolt du crūcigē zer rechtē hant des crūces dz es dem geiſte gehorſam vnd vnd^stenig ſie Als ſant paula ſchribet die mōnſchē die xpi¹⁰ ſint hant ir fleiſchs gecrūciget in abloſſen der fūnde vnd fleiſchlicher begirde Die ſelbe begirde des fleiſches od^s der welte ſolt du crūcigē zer linckē hant dz du die loſſeſt vnd mit ſant Paula ſprecheſt die welt iſt mir gecrūciget vnd ich mit ir So nu diſe zwene ſchach^s alſo geiſtlich in vns werdent gecrūciget ſo crūcige dinē geiſt mit xpo¹⁰ zwifchent die ſchacher vnd ſp^sch aber mit ſant Paula Jch bin mit xpo¹⁰ gecrūciget an das Crūce Vnd merke eigē=

F089-006r,08 lich als der ſchocher zer linckē hant iſt gecrūciget vnd nūt behaltē wād dz er blibē iſt in ſim nide vnd haſſ alſo wirt das fleiſchs vnd der geiſt des mōnſchen an dem Jungſtē tage clarificiert vnd be=

F089-006r,09 haltē dz hier als dovōr mit xpo¹⁰ wirt gecrūciget merke ouch fürbas vf diſe geiſtlichē finne dz Crūce des fleiſches iſt nūt and^s deñe h^stikeit geiſtlichs lebēs vnd das lebē ſol habē vier arme als das Crūce der erſte arm iſt wachē

in dem dienste gottes der ander ist waften der dritte ruhe kleider der vierde züchtige götliche wort vnd behütnisse d^s selbē wortē Es ist ouch ein Cruce daran die welt wirt gecruciget als du dovor heft gehört dz ist nüt and^s deñe armüt des geistes vnd das Cruce het ouch vier arme der erste ist v^sfnehe zitlich^s erē vnd wirdikeit Der ander absprechūge zitlich^s gūtes Der dritte fliehūge dis vatt^slādes Der vierde schūhūge dinre frūnde Es ist ouch ein ander Cruce des geistes das het ouch vier arme vnd betütet dz cruce ein hitzige andacht vnd ist der erste arm inbrūnftige mīne Der ander gūte zūu^ssicht der dritte vorcht gottes der vierde smertze vō dinē begangenen fūnden vnd also hanget mīne gecruciget an rechtē arme dis cruces smertze am liken arme zūu^ssicht ze ob^st vorcht ze vnderst Aber die würtze vs der dise frūchte alle blūyende sint ist mīne vnd liebe Bi disen zwein schochⁿ sint bezeichēt die mōn^schen die vmb ir fūnde die si gebich=

F089-006r,10 tet hant mit xpo¹⁰ werdent gecruciget vnd doch etliche d^s mōn^schē balde vallent in v̄būge der fūnde mit den werkē ist ioch dz si sich and^s erzeugent mit irē schine od^s mit irē wandel vnd fōrchte dz der garvil si vnd vō den wirt gēsprachē also Der nāme gottes wirt dur v̄ch gēscholtē vnd^s dem vōlke vnd die selbē mōn^schē sint bezeichent bi dē linkē schocher der ge=

F089-006r,11 cruciget vnd doch nüt behalten ist Es sint ouch ander mōn^schen die das Cruce xpi¹⁰ andeckteklīch vnd demütēklīch tragent in bestē ruwē vnd die sint bezeichēt bi dem schacher der bi xpo¹⁰ hing zer rechtē hant Harvf redet der liebe Beda also Die zwene schacher die mit xpo¹⁰ sint gecrucī=

F089-006r,12 get bezeichnenēt geistlich die mōn^schen die sich selbē gebent in dem gloubē ruwē bichte vnd gnūg tūn in ein kūfchs reine gehor^{fā} lebē dz an Jm selbē ist beweret Vnd wele das lebē redlich v̄bent die werdēt gēschri=

F089-006r,13 bē in den lon des schach^s der zer rechtē hant xpi¹⁰ gecruciget vnd in sim veltē gloubē behalten ist Die aber dis leben v̄bent dz si eruolgēt mōn^schlich lop vnd glich tūnt dz si sich d^s welte hant etzīgē doch alleine mit dem schin od^s wandel vnd nüt mit den werkē durch die wirt d^s nāme des h^{rē} gēscholten vnd sint des schochers nochuolger der zer linkē hant xpi¹⁰ hanget gecruciget Alfus werdent ouch die mōn^schen gecrōnet die Jhm¹⁰ xpm¹⁰ lobent in bestē gloubē in gūter zūu^ssicht vnd in luter mīne dz er also für si gelittē het am Cruce Das ouch ein schacher wider got rette vnd der ander nüt vnd getultiklich leit dz bezeichent dz hūt dis tages mōn^schen sint fū fient geistlich oder weltlich der ein teil gehor^{fām}keit vnd lidē mit dem schacher zer rechtē hant getultiklich tragent vnd darJnne die ewige krone v^sdienent Die andⁿ tragent dis in vngetultikeit mit dem schacher zer linkē hant vnd v^sdienēt darinne ewige v^sdāpnisse vnd vō den schri=

F089-006r,14 bet der liebe Hugo vnd sp^schet also Es sint vil mōn^schen so si in etwas lidēs sint beg^sffen dz si sp^srechent hette wir dis v^sschuldet es getet vns niem^s we wēne die mōn^schen vō f^schuldē littent die soltent sich ergebē in die erbarmh^tzikeit vnd in das liden xpi¹⁰ littent si aber vō vnschuldē darJnne soltent si got begirlichē lobē wād wir vindent wol dz götliche mōn^schen vil vnd dicke gerūffet hant zū gotte dz er ir liden merete vnd darvmb folt du nüt lieb^s der like schacher sin deñe xps¹⁰ selber vnd sp^sch dis gebett O Jhu¹⁰ als du zwischēt den zwein schochⁿ woltest gecruciget vnd Jnē zūgefellet werden Gip mir dz ich minē geist zwischent minē fleische vnd d^s welte crūcige dz ich an minē Jūngstē fūfzē bi dir eweklich rūwēde w^sde Amen Nu redet fant J^sonima vō den kleidⁿ xpi¹⁰ also dz die selbē kleid^s bezeichnenēt die gebot mit den der lip vn^ss h^{rē} dz ist die heilige Criftenheit wirt bedeckt Vnd als die kleider sint geteilt vnder vier Ritter dz bezeichent vier leye lūte den die gebot vn^ss h^{rē} sint gebē Zē erstē Elūten wittewē Platē vnd geistlichē lūten vnd die sint alle Ritter geheiffen wand si fūllent sich v̄ben gegē gotte in ritt^schaft vnd in volkōmen^s gehor^{fām}=

F089-006r,15 keit vnd nüt der welte durch zitliche liebe Nüt dem tūfel in v̄būge der fūnde Der gelifemte rok vn^ss h^{rē} der nüt wart zerteilt bezeichent die heilige eini=

F089-006r,16 ge vnz^steilte Criftenheit vnd wirt doch difer rok leider zerteilt vō vnser fūnde wegen zem erstē vō bōfen ketzern die ir valschē vrteil sp^srechē wid^s die heilige gēschrift zem andⁿ mole wirt difer rok zerteilt vō den leyen die Jn dicke Jem^slich zerzerret Zem drittē mole zerteilēt disen rok vnd^s sich selbē phaffē gelerete lūte geistlich vnd welt

F089-006r,17 lich vnd werffent dz los wem er w^sde vnd einre sp^schet er ist hie der ander sp^schet er ist hie alles mit ir falschen lere das ge=

F089-006r,18 want od^s die kleid^s xpi¹⁰ die kilchē beroubēt od^s iren ebē mōn^schē dz ire ab brechent wid^s recht Nu nim etwas lere vs der zertei=

F089-006r,19 lūge difer kleider dz du g^sne folt der heilgē heilige exēpel teilen gegē dinē ebē mōn^schē Vnd das du behaltⁿisse der gebott gottes ouch also teilest Darvmb ist ouch gūt das heiltūm der heilgē ze teilēde dz ir lop vnd ere werde erhōhert vnd gewitert Du folt dich ouch hūten dz du keinē vngloubē niem^s gēfeyest in den einigē gloubē der Criften=

F089-006r,20 heit vnd sp^sch dis gebett Herre Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du woltest das dine kleider geteilet wurdent vnd^s die ritter die dich hant gecruciget vnd aber dz los wart geworffē v^f dinē gätzē rok Gip mir dz ich die exēpel dinre heiligen vnd behaltⁿisse dinre gebotte teile mit minē ebē mōn^schen vnd gegē Jnen gätzē mīne v̄be vnd behalte Amen Du folt nu merken dz vier leye lūte xpm¹⁰ v^sfpottēt am Cruce die ersten die do foffent vnd das Cruce v^shūtent die andⁿ die do v^f vnd nider gingēt Die dritten worent die scharē der fūrstē vnd Juden die vmb das Cruce stundent vnd was der schacher d^s zer liken hant hing d^s vierde der xpm¹⁰ v^sfpottente Bi disen w^sdēt bezeichent vier leye lūte die die kraft vnd gnade vn^ss h^{rē} v^sleugent Bi den sitzēden vmb das cruce w^sdēt bezeichent die mōn^schen die trege sint in dem dienste gotz vnd der sinne geneiget sint v^f zitliche luste Bi den die do v^f vnd nid^s gingēt sint bezeichent alle gitige mōn^schen die golde silber vnd and^m zitlichē zergäglichē gūte nochuolgent vnd den weg der ge=

F089-006r,21 rechtikeit fūrlouffent Bi den stōndē vmb dz Cruce sint bezeichent die hochu^stigē v̄ber=

F089-006v,01 mūtigē mōn^schen die do stont vnd gont gestreckt mit iren helfen vol zitlicher ere Bi dem liken

fchocher sint vns be=

F089-006v,02 zeichent alle mōnschen die vngetultig sint in liden Wir lesent in thobia dz der tūfel kam vf einē arm des Crūces vnd do wolte war nemē ob xpus¹⁰ keinē fleckē der fūnde an Jme selbē hette Vnd darvmb sp^sch xps¹⁰ Jm nachteffen zū finē Jungⁿ es kumt der fūrste difer welte wid^s mich vnd het doch nūt an mir Hie bedēke was der tūfel tū gegē andⁿ mōnschē die vō difer welte scheident fo er dis an dem behalter vnd dem h^re der welte het v^sfūchet Sant Gregorie schribet dz vns wol ist ze for=

F089-006v,03 gende vnd mit groſsem weinēde tegelich ze bedēkende wie d^s tūfel an dem leſtē tage vn^ss hin ſcheidēdes fo grīmeklich kūmēde wirt fūr einē ieglichē mōnschen Doch ist der tūfel hūte gefangē vnd vberwundē vf dē Crūce als in einre vallen wand fantus Augustina schribet also mit dē koſtbⁿ tode xpi¹⁰ ist der tūfel vberwundē als er eim effen in einre vallē ſie noch gangē wād das Crūce xpi¹⁰ ist gewesen ein valle des tū=

F089-006v,04 fels das effen in der valle ist gewesen der koſtber tot xpi¹⁰ Sus het der h^re nūt ge=

F089-006v,05 rūwet in ſim liden vnd vns gelert veſte vnd ſtete ze blibende in liden wand die Juden benūgete nūt dz ſi Jn hattent gecruciget Si Jn darzū in manig^s leye wiſe v^sſpottetēt Alſo beſchicht noch dz vil lūte nūt benūget dz ſi xpm¹⁰ Crucigent ſi v^sſpottēt Jn ouch in dem dz ſi wid^s in fūnde vallent vnd ſich darzū der fūnde rūmēt Die mōnschē v^sſpottent in ouch die durch zit=

F089-006v,06 lichts lobes willen bettent almūfen gebent od^s ander gūt tūnt Bedēke nu wie dz v^sſpottē des linkē fchochers fo gar v^sſme=

F089-006v,07 het was als er ein bōſer vbeltetig^s mōn=

F089-006v,08 ſche was vnd ietze v^sdampnet in den tot vnd dēnoch alſo rette wid^s got vnd nim darvs die lere das du lereſt bi xpo¹⁰ v^s=

F089-006v,09 ſmeheſte wort deñoch vō bōſen mōnschen ge=

F089-006v,10 tultiklich liden lere bi dem andⁿ ſchocher zer rechtē hant fo man xpo¹⁰ v^sſmeheſte wort zū redet dz du des nūt lideſt du ſolt die harvmb ſtroffē die diſ tūnt als ouch difer ſchocher den zer liken hant het geſtroffet Du wirſt ouch hie gelert wie gros fūnder du biſt fo ſolt du doch niem^s v^szwifeln an d^s erbarmh^tzeikeit vn^ss h^re mit biſchaft diſ ſchach^s der als fant Augustina ſp^schet dur ein einig wort ein erbe iſt worden des himelſchen paradifeſ vnd ſp^sch diſ ge=

F089-006v,11 bett O Jhu¹⁰ als du vō dem ſchacher zer likē hant wolteſt v^sſpottet werdē vnd vō dem zer rechtē hant gelobt werdē Gip mir das ich durch die ere diſ namē bōſer lūte v^s=

F089-006v,12 ſpottē getultiklich lide vnd mit dē ſchocher zer rechtē hant ewig leben beſitze Amen Du macht ouch me lere nemē vs dem artickel als xps¹⁰ am Crūce fo ſmehelich iſt v^sſpottet dz iſt wēne du biſt in eim vbedē od^s ſchowēde lebē hohe geſetzt in dim gemūte zū dem dienſte xpi¹⁰ fo ſolt du nūt abe gon zū zitlicher vnmūſſe zū v^sätwürtende ob dich bōſe lūte ſmehelich v^sſpottēt me du ſolt ſtille blibē vnd diſ getulteklich liden Als ouch xps¹⁰ durch ſins v^sſpottē willē nūt wolte ab dem Crūce gon erwolte daran blibē durch dinē willē vntz in den tot Dobi lere als ietze ein zit iſt des Crū=

F089-006v,13 ces wie vil din vſſer lip betrūbet vnd gecruciget wirt dz doch din Jnrer mōnsche dar durch ernuw^t w^sde vnd din lip vs vnd Jnne gereinigt werde vō allen fūnden Aber etliche mōnschē gont dur gar kleiner rede willē ab dem Crūce der getultikeit Etliche gont öch ab dem Crūce der meg^sūge irs fleiſches vnd ruwē als mā ſp^schet dur einre vmfi willen das iſt dur eins luſtlich effendes willen Etliche gont ouch ab dem Crūce des mittelidēſ durch gitikeit willen dz ſi ir odⁿ der erb^smdē v^sſlieſſēt fo ſi iren eben mōnschē ſehent hung^s oder gebreſten han wir gont aber nūt vō dem Crūce des blūtes noch der marterer vnd machet diſ das wir das Crūce in der meinūge nūt ſint vfgeſtigen die mōnschen die deñoch in etlich^s difer wiſen das Crūce ſint vfgeſtigē die hant anuechtūge vnd reiſſen vō dem tūfel dz ſi abgangent vō dem Crūce des ruwen Vnd alſo fūgte ſich eins moles das ein nouicie was in dem heiligē Cartūſer orden vnd kam ſin mūter zū Jme vnd bat Jn vnd riet Jme ouch durch des tūfelſ geſpenſte dz er vs dem ordē ginge er w^se ze ſtrēge er mōchte ſin nūt erliden er w^se ze zart vnd keme wol lichteklich^s ze himel als die welt redet do ätwurtet er vnd ſprach mūter du ſolt wiſſen dz xpus¹⁰ Jhu^s¹⁰ dur ſinre liebē mūter willē ab dem Crūce nūt wolte gan alſo wil ouch ich nūt ab dem Crūce des ruwen gan Vnd das du dich difer lere et=

F089-006v,14 was glicheſt fo ſp^sch diſ gebett Herre Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du an das Crūce geneglet vnd do ſmehelich v^sſpottet wūde Gip mir dz ich vō keim mōnschlichē noch tūfellichē rot abgange vō der hōhi geiſt=

F089-006v,15 lichts lebēſ wand dz ich in dem vmbfāge dinre liebe ſteteklich blibe geneglet Amē Lieber mōnsche nim hie war des groſſen glouben den der ſchacher hatte zer rechten hant dz er vō vorchte wegē der Juden die do vmb ſtudent noch vō bitt^s=

F089-006v,16 keit wegē ſins eigenē ſmertzē noch vō ſins gefallen ſcheltwort wegen noch vō des lidēſ wegē vn^ss h^re noch vō der flucht wegē der Jungⁿ noch vō fant Peters v^slenkēſ wegen nūt gangen iſt vō der bichte vnd dem v^siehen ſins gewarē gloubē vnd das was Jme ein abe=

F089-006v,17 los aller ſinre fūnde vnd darzū aller der pin die er darvmb folte han gelittē Vnd alſo wirt hie erzeuget ſine vol=

F089-006v,18 kōmen bekerde in vier leye wiſe Zem erſten ſine volkōmē mīne die er gewor=

F089-006v,19 lich behielt an ſim tode als er den ſchocher ſinē gefallen der vmb gliche ſchulde folte ſterbē ſtraffete vmb ſin boſheit Zem andⁿ wirt erzeuget ſin gloube in ſinre lutⁿ bichte als er Jhm¹⁰ xpm¹⁰ ſach ſter=

F089-006v,20 bē vnd in doch gloubete vnd offēlich v̄iach eweklich ze richfende Zem dritte dz er in gerechtekeit vnd in worheit als ein geworer ruwer demūteklich sin schulde v̄iach vnd hiebi merke dz alle die mōnſchen die ir bichte nūt geworlich ſprechent od^s in d^s bichte liegend die v̄ſpottēt got mit dē linken ſchocher Zem vierden das er in vester zūſicht vord^{te} gefelſchaft in dem riche gottes vnd nūt v̄zwifelte in ſinen groſſen manigaltigē ſünden Jn dem do er rief h̄re gedēke an mich ſo du kūmeſt in din rich Diſer ſchacher mochte imē ſelbē nūt beholffen ſin deñe mit ſim h̄rtzē vnd mit ſinre zungē vnd die bede gap er gotte gētzlich fund^slich ſin h̄rtze in volkömē ruwē vnd gätzē mittlidē wand ein gloſe harvber ſeit do er ſach wie gros das lidē xpi¹⁰ was dz er in mittlidend^s wiſe me dardurch wart gepiniet vnd das liden me weinete deñe ſin ſelbs liden vnd dar

F089-007r,01 v̄f ſp̄ch diſ gebet Das ſechſte wort rette xpus¹⁰ an dem Crūce vnd ſp̄ch es iſt volbracht als er ſpreche alles dz iſt v̄o mir volbracht dz die geſetzede vnd pphetē v̄o mir hant für geſeit dz ouch zū vnſer erlöſūge ein notdurft iſt gewen Jn diſem ſechſten worte w̄de wirgelert vnſn̄ aneuāgenen ruwē ze endende od^s ze vollebrīgēde das wir mit xpo¹⁰ mūgēt geſprechen es iſt volbracht vnd domitte vnſer lebē ſeleklich enden vnd alle vnſer gūtē werg vollekōmē=

F089-007r,02 lich fürbrīgēt v̄f ein ende wand der lon nūt wirt gebē am anevāge er wirt geben in dem ende eins ieglichē werkes Darvmb bis veſte vntz v̄f das ende das dir diſer ewig^s lon werde Bedēke öch das diſ endē xpi¹⁰ nūt was ane mergliche groſſe pin die in ir ſelber begreiff in bitt^m ſmertzē alle ſine pin vnd glider ſis zartē libes dz er alles miteinander do ze mole oph̄te gotte dem vatter vmb aller mōnſchen heil Diſ wort gar kreftig iſt dem mōnſchen in wid^wertigē digen die Jmē Je beegenēt als diſ dicke iſt kūtber worden Sund^slich meinēt etliche dz es gūt ſie dem mōnſchen der ze vil od^s v̄berflūcklich blūtet zer nafen vs od^s ane das ¶ Ob dz iſt das diſ wort ʒumātū eſt mit dē ſelbē blūte an des mōnſchē ſtirne wirt geſchribē vnd iſt nūt wunder das diſ wort groſſer kreſte ſie in dem das liden xpi¹⁰ gētzlich iſt geſammet wir werdēt ouch in diſem artickel geleret dz wir nūt in dem ende ieglich^s vnſers gūten werkes ein ſūme machent als wir ſprechent es iſt alles volbracht vnd deñe das gotte alfo oph̄n dz iſt ze merkēde ſo ein mōnſche gen Rome ginge od^s zū andⁿ heiligen dz er nūt gotte rechne alle ſine ſchritte vnd alle ſine füſtaphē vnd die alfo gotte opher od^s ſinē heilgē Oder ſo ein mōnſche einē falter bettete od^s vil and^s gebett vnd das alles zefāme rechēte vnd es gotte opherte wie dz ſi das in dem ende eins ieglichē götlichē amptz geſprochen wirt in ordenūge d^s heiligē criſtēheit vnd gotte ze lobe vnd ze erē ein collecte od^s gebett in dem die kraft des amptz ze

F089-007r,03 ſāme gelesen od^s gētzlich wirt beḡffen Vnd das du dich diſem artickel etwas mitteglicheſt ſo ſāme kurtzklich alle ſtückelin des lidēs ihu¹⁰ xpi¹⁰ als vor iſt beſcheiden vnd dāke darvmb Jhu¹⁰ xpo¹⁰ vnd ſim vatter in den himeln das diſ alles iſt volbracht vnd ſp̄ch diſ gebett O Jhu¹⁰ vnſer behalter vnd volbrīger diſ loblichē werkes das du ēphīge v̄o dim vatter ze volbrīgēde vnd diſ werg mit ſo groſſen erbeitē vnd ſmertzē ange=

F089-007r,04 fangē vnd volbracht heft vnd din gefānet liden gotte dim vatt^s ophereſt vnd ſpreche es iſt volbrocht Darvmb din nāme geſegnet ſie das du diſ heft volbracht das wir durch dich volbracht ſin in gūtē vnd alle vnſer viēde ſint v̄tribē Jch bitte dich h̄re dz du mir gebeſt dine gebot ze volbrīgēde vnd in dinē tugēdē für ze nemēde vnd alle mine werg durch dich wol gewūrket in dim lobe ze endende vnd die ſelbē geendetē werg dir vnd dinē vatter ze oph̄nde dz ich an der ſtunde m̄s todes mūge ſprechen Lieber h̄re nim war ich han geendet vnd volbracht das werg dz du mir heft gebē ze tūnde vnd kūme nu zū dir minē meiſt^s vnd h̄ren alfo das ich v̄diene ze ſehende v̄o antlit ze ätlit das ende alles dins volbringendes Amen Herre Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du ze ſexte zit an dem Crūce ētblōſſet vnd dinre kleid^s beroubet wolteſt werden Jn die hende dire pinier gebē durchneglet grimeklich an den böm des crūces mit henden vnd füſſen an das crūce zerſpanē geſcholten v̄ſf-pottet vnd mit eſſich mirre vnd galle getrēket wolteſt werden Gip mir als ich mit minē ſünden den galgen des crūces wol han v̄ſchul=

F089-007r,05 det dz in geworē ruwen in dich ſehe Jn gätzem gefāuetē gemūte mit minē fleiſche vnd geiſte gecruciget also dz ich in v̄s=

F089-007r,06 ſpottēde vnd in v̄ſmehde der welte mit dir gecruciget ſie vnd and^s nūt wiſſe noch befinde mit dem liebē ſant paulus dēne dich Jhm¹⁰ gecruciget Amen Ze none zit macht du gedēkē mit tieffem andechtigē weinēde ob du ein milte ſele heft wie der lebende brūne xpus¹⁰ Jhus¹⁰ ertruckent vnd erſigen iſt vnd wie die ſüſſekeit h̄tzen Jhus¹⁰ xps¹⁰ ietze dem tode nohet als ſin odⁿ v̄o v̄ber=

F089-007r,07 flūſſigē v̄ſgieſſend ſins blūtes erſchō=

F089-007r,08 phet ſint vnd ſine natūrllichē kreſte ietze abe nemēt vnd krākēt Er vohet nu an ſine ſiechen ougē nid^s ze truckēde vnd vohet ſin ätlit an tōtlich bleuhen Er vohet an ſin houbt ze neigēde gegē ſinre zartē mūter als er ſpreche Jch grūſſe dich nu zē Jūgf-tē mole ze letze Das iſt wol gewen d^s grūſ des ellendē ſmertzē den doch d^s h̄re mit ſim götlichē munde noch mit ſinē wortē nūt mochte v̄ſgeſprechē v̄o v̄berflūſſigē mittelidē vnd vnſaglichē ſmertzen als er ſinre mūt^s ſinē durwundetē zerzerretē lip beuelhe vnd ouch ſim ewigē vatter dāg ſeite Jn dem er vns lerete gotte demūtigē dāg ze in allem wid^wtigen liden Er neigete ſich v̄o dem crūce mit ſim heiligē houbte vns ze lerēde v̄ige ere diſer welte ze v̄ſmohende Als er ſpreche es ſol nūt ſin dz mich diſer Pilata nēme einē kūng Und alfo beſlos er das ſibēde vnd ſin hind^ſte woſt an dē crūce mit ein groſſen mechtigē rūffe vnd mit eim bittⁿ klege=

F089-007r,09 lichē weinēde vnd ſp̄ch Vatter in dine hēde beuilhe ich minē geiſt DarJnne er vns lūt^{te} dz mit dem rūffe die ſeligen ſelē ſoltēt v̄f ſtigē für die angeſicht ſis ewigē vatt^s wand ſi vormals wurden behōbt in der vinſtⁿiſſe vntz dz er kam an das crūce vnd den gefāgenē ſelē er=

F089-007r,10 löſūge bredigte vnd vs rieff Darv̄ ſant Cirillus redet alfo diſe ſtīme rūff³ vs dz die ſeligē ſelen hinā für

als vormols in der helle nüt werdent befloffen Atha=

F089-007r,11 nafia sp̄schet ouch also dz der h̄re fim vatt̄s beuolhē het dur J̄n̄felbē alle tōtliche mōn=

F089-007r,12 fchen die in fim liden fint wid̄s lebēde worden wand wir fin fine glid̄s wordē als fāt paula sp̄schet ir fint alle eins in xpo¹⁰ Der liebe fant J̄sonima sp̄schet dz vn̄er h̄re Jhus¹⁰ xpus¹⁰ in alle difem lidēde an vīg bettē vnd ving an an dem pfalmē in dē falter Deus deus meus respice in me vnd bettete vntz an den vers Jn manus tuas dne¹⁰ 'mēdo fpm¹⁰ meū das fint zehen pfalmē vnd hund̄t vnd fünfzig in dem als er gerūffet het an fim tode het er sich erzeuget geworē got wand alle ander fterbēde mōn̄schē mūgēt nūt rūffen si mūgent kume otemē od̄s life reden Aber in dem gebett vnd in dē weinē erzeugte xpus¹⁰ fine mōn̄schheit vnd fin erbarmh̄tzige begirde wand dife rūf ist als gros vnd als kreftig gewēdē dz er in der helle ist gehōrt Jo himelrich vnd erterich ist dovō erzit-tert wand die stime was nūt natūrlīch si was bezeichēlich vnd geschōp̄het vs den kreftē des almechtigē gottes Vnd merke hie dz in der felbē stunde do vn̄er vatter adam fündete do gap der and̄s adā xpus¹⁰ Jhus¹⁰ finē geist vf am cruce Der felbē stunde do adā mit finē fündē dife welte zū fūgte den tot der felbē stunde der and̄s adā xpus¹⁰ Jhus¹⁰ den tot fterbēde zerfōrete vnd ist ouch tot ze none od̄s zer nūndē stunde wand die Nūn kōre der engel dur in fint widerbrocht Vnd redet der meist̄s in den hystoriē dz ist in beschehenē dī=

F089-007r,13 gen dz der tūfel stunt vf eim arme des cruces vntz das Jhus¹⁰ xpus¹⁰ ver=

F089-007r,14 fchiet vnd do er fach dz er nūt schuf do floch er ab dem cruce wid̄s in die helle vnd vant do die fele xpi¹⁰ die portē vnd flos der helle zerbrechē vnd die felen dar

F089-007r,15 vs fūren Vnd folt wissen als fant Bus̄hart dovōr het geret dz vnder allen pinē des lidēs vn̄s h̄rē dife pinē des todes als er finē geist vf gap die bitt̄ste was wand vnd̄s allen and̄n erschrockenen digen des mōn̄schen ist nūt erschrocke=

F089-007r,16 ner deñe der tot vnd das scheidē dz die fele mūs tūn vōdem libe vō der natūrlīcher mīne vnd liebe wegē die si zefāmen hant als damiana sp̄schet Vs difem artickel als Jhus¹⁰ xpus¹⁰ finē geist het vf gebē habē wir vil frucht=

F089-007r,17 ber lere Die erste das wir fūllen mit xpo¹⁰ ḡne fterbē fund̄lich dife welte vnd den fūnden ob wir begerē mit xpo¹⁰ ze lebende in ewikeit Darvf fant paula sp̄schet fin wir mit xpo¹⁰ tot so fülle wir ouch mit xpo¹⁰ leben vnd redet darvf ir fint tot der welte vnd zergāglicher dīge darvmb ist uwer leben v̄s borgen mit xpo¹⁰ in gotte Die ander lere als xpus¹⁰ mit hoher stime gerūffet het zū fim vatter vnd J̄mē finē geist het beuolhen Het er vns ge=

F089-007r,18 loffen ein bischaft dz wir in aller bōser od̄s vn̄reiner v̄s fūchūge fund̄lich an vn̄s m̄ ende vn̄er zūsficht troft vnd hilffē legē fūllen in got vnd in anrūffen mit luter stime vnd vns felbē vnd vn̄s n̄ geist beuelhē in fine vett̄s=

F089-007r,19 lichē hende sit vn̄er lip tegelich J̄let zū dem tode vnd wir den tag noch die stunde des todes nūt mūgen wissen Der h̄re het vns geloffen ein bischaft eins volkōme=

F089-007r,20 nē getruwēs vnd eins vett̄s lichē beschir=

F089-007r,21 mēdes in dem dz ein ieglich̄s mōn̄sche finē geist mag beuelhē in die hende des himel=

F089-007v,01 fchen vatt̄s vnd ouch de/-ne ficher ist vnd beschirmet wirt vor J̄nuellen der bōsen geisten Die dritte lere ist mit fun=

F089-007v,02 derheit geistlicher lüte die dife welte fterbent in dem ingange irs geistlichen ordens dz ist das si iren geist dz ist irē eigenē willē vnd alles ir gemūte vf gebent in die hende irs geistlichē vatt̄s dz ist irs ob̄n od̄s irs p¹⁰latē also das si difen iren willen nūt me wid̄s nemēt vntz an ir vr̄stende in bischaft des h̄rē der ōch finē geist den er fterbēde beualh in die hē=

F089-007v,03 de fins vatters nūt me wid̄s nam vntz das er erstunt vō fim tode Vnd also fol ein ieglich̄s fim ob̄n od̄s p¹⁰latē beuelhen sich felbē vs ze richtende in der gelūbde finre gehor=

F089-007v,04 famkeit vnd fol demūteklich sp̄rechē vatter in dine hende beuilhe ich minē geist Har

F089-007v,05 vmb sp̄sch ich das alle geistliche vnd welt=

F089-007v,06 liche mōn̄schē die iren ob̄n nūt gehorsam fint die fint lūgener vor gotte vnd kīt des endecristes Die vierde lere das eim ieglichē mōn̄schen gar nūt-ze vnd heil=

F089-007v,07 fam ist die zehē pfalmē die xps¹⁰ bettete am Cruce wand si ane allen zwifel dem mōn̄schē zūfugent kraft heiliḡs andacht Vnd fund̄lich nütze fint ze wid̄s brīgende des mōn̄schen zit die er v̄sfumet oder leweklich het gebettet Die funfte lere ist wie gerecht od̄s wie heilig die mōn̄schē fint so fūllent si sich niem̄s angefehē dz si ficher sient vor des tūfels v̄sfūchen sit er xpm¹⁰ am cruce ōch het v̄sfūchet vnd darvmb mag der mōn̄sche in finre armūt vnd krāgheit dis lebēs nūt als troftlich fūrfich bilden als das lidē Jhu¹⁰ xpi¹⁰ Darvf fant auguftina redet also Alle mine zūsficht ist in dem tode mīs h̄ren wand fin tot ist min v̄dienē min zū=

F089-007v,08 flucht min heil vnd min vr̄stēde vnd dar

F089-007v,09 vmb fol noch mag ich nūt erwōrchten manigultikeit der fūnde ist das der tot des h̄ren kumt in min gemūte wand mine fūnde den tot xpi¹⁰ billich nūt mū=

F089-007v,10 gent v̄berwinden Die sechste lere ist dz wir schuldig fint xpm¹⁰ lieb ze habende sit er fūr vns fin fele het geophert vnd fin houbt an der zit fis todes vō dē Cruce zū vns geneiget het als er vns fine liebste ḡne gekūffet vnd zū J̄mē gerūffet hette vnd wiffest dz wir den h̄rē als dicke lieplich kūffent als dicke wir Jn lieb habent in luter geworer mīne Die sibende lere ist dz ein ieglicher fterbēd̄s cristen mōn̄sche als v̄re er mag die vorgefeitē fūnf stückelin behaltē fol als si xpus¹⁰ fterbēde het behaltē wand er bettete an dē cruce andeckteklīch Er rief zē vatt̄s begir=

F089-007v,11 lich Er weinde inneklich Er beualh finē geist dem vatter demūteklich Vnd gap domitte dem vatter

finē geift vf willeklich Also füllen ouch wir tûn so wir ligent an vnſm ende das wir bettent rûffent weinēt vnſn geift dem vatt^s beuelhent vnd willeklichē gebent in geworē ruwē ze ſterbende vnd vnſn willē in den gôtlichen willē ze gebēde vnd ze beuelhende Vnd das du dich diſer lere etwas mitteglicheſt macht du wol gedēkē wie vnſer behalter diſen finē tot für vns leit in ſo groſſer mīne dz er vns vō dem ewigē tode machte wider lebende Vnd ſp̄ch diſ gebet mit ādacht O Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du ſterbēde an dē Crūce dinē geift dim vatt^s beuelhe Gip mir in diſem leben dir geiftlich ze ſterben das du dir min ſele an der ſtunde mīs todes loſſeſt beuolhen ſin h̄re h̄re in dine zerſpānē durchnegletē blūtvarwē hēde beuilhe ich hūte minē lip vnd minē geift Jch bitte dine grūdeloſe mīne dz ich an minē Jūgſten ſüſzen müge in beſineter veſtē gedēgniffe in lut^m gloubē vnd ſtarker zūſſicht min ſele beuelhē in dine erbarm=

F089-007v,12 h̄tzigfē hende die mich ze behaltēde ſo Jem^slich ſint zerſpānē an dem Crūce vnd ich v̄diene vō dir ze hōrende din aller ſüſſeſtes wort Vnd zū mir ſprecheſt hūte wirſt du bi mir ſinde in dē ewigē paſiſe Amen Der koſtber v̄behāg des tēpels iſt hūte zerzerret vō obē vntz niden vs die h̄tē ſteine ſint zerſpalten ze bekerūge aller vngloubig^s vnd aller h̄tē mōnſchē wie gar ſteinin ir h̄tze werēt dz ſi deñoch ein mittelidē ſoltent habē mit dē gecrūcigten ſterbendē Jhu¹⁰ xpo¹⁰ O was groſſē mitte lidendē ſmertze hatte die milte magt maria an irē h̄tze do ſi diſ alles ſach wand den ſmertze mōchte keiſ mōnſchē zunge vſge=

F089-007v,13 ſprechē noch keiſ mōnſchē ſiñe bedēkē Bobſt leo ſp̄chet do der ſchōpher an dem galgē des Crūces hing hattent alle creatu=

F089-007v,14 rē ein mitteliden Diſ beſchicht ouch be=

F089-007v,15 zeichēlich od^s geiftlich an der vrſtēde vnſers h̄ren vnd in bekerūge des fünders wād der tēpel gottes iſt ein iegliche gleubige ſele der v̄behāg zerzerret wirt wēne das bedeckē falſcher glichzēder werke vnd der fūnde ētecket od^s zerſtōret wirt wand als der v̄behāg des tēpels hīg in ſolicher wiſe dz nūt inēgliche die heilikeit des tēpels ſolte oder mochte gefehē alſo hāget die fūnde hūte diſ tages vor dem fündigē mōnſchē vnd irret Jn dz er die heilikeit des hīmel=

F089-007v,16 ſchē paſiſes nūt mag gefehē die fūnde doch groeſſich durch das lidē xpi¹⁰ iſt hin genōmē wēne der fūnder ſich bekerete Das erterich wirt bewegt ſo der mōn=

F089-007v,17 ſche bedeket in ruwē die ſweri der fūnde vnd ſo er durch ein mittelidē des todes xpi¹⁰ irdenſche begirde v̄wandelt in hi/-meſche begirde Das erterich erzitt^{te} vō dem grimē tode des h̄rē vns ze bezeichnenēde dz alle irdenſche h̄tze billich füllen ein mit=

F089-007v,18 liden han mit xpo¹⁰ vnd ſin ſtrēges Jungſt gerichte erfōrchten Das aber das erte=

F089-007v,19 rich erzitterte an ſinre vrſtēde das be=

F089-007v,20 zeichente den fūndⁿ Jubel den alle mōnſchen füllen in freuden han mit xpo¹⁰ ze gleicher wiſe als alle creaturē ein mitteliden hant gehōbt in dem tode Jhu¹⁰ xpi¹⁰ Harinne die ſteine ſpaltent in ruwē vnd in dem ſmertze eins iegliche ſolichen mōnſchen h̄tzen der ſteine ſpaltē bezeichent dz die h̄tē ſteinin h̄tze Jn ru=

F089-007v,21 wigē ſmertze vnd Jnnerlichē mitteliden füllen ſpalten die greber werdent vf getō ſo der mōnſche bichtet vnd ſin bichte in ſchāme vſp̄chet vnd Jndewēdige fūnde vnd der v̄borgē ſmeckēde ſtānk der fūnde entecket vnd geoffēbart wūrt Die totē ſtont vf in geiftlichē leben ſo der mōnſche gnūg tūt für ſin fūnde vnd ſinē ſlof brichet in v̄būge gūter werkē vnd vf diſe mat^{ie} ſp̄ch diſ gebet Herre ihu¹⁰ xpe¹⁰ in der ſtunde diſs bittⁿ todes iſt der vmbhang des tēpels zerzerret Jch bitte dich das du vō minē h̄tze nemeſt den vmbhang mīre vnwiſſē=

F089-008r,01 de dz ich ſehende vnd mit gūtē werkē er=

F089-008r,02 fullēde w̄de dinē willen Das erterich iſt erzittert Gip mir h̄re ſit ich erterich vnd eſche bin vor dir ze ſtonde in kūſcher vorcht vnd kitlicher erwurdikeit diſe angeſicht vnd nim heil in zitt^{nder} vorcht ze wūrkēde Die ſteine ſint zerſpalten Gip mir h̄re dz min ſteinin h̄tze in diſe mīne zerſpalte vnd inbrūnſteklich ēphahe den tō diſ himelſchē fegēs vnd dir dar

F089-008r,03 Jnne geb^e frucht des lebēs Die greber ſint vfgetō vnd vil heilig^s totē erſtandē Gip mir h̄re dz ich vnd min ſele erſtādēt vō der begrebe der fūnde Amen Der liebe fant J^{sonima} ſp̄chet das alle creature mit dem ſterbēde xpo¹⁰ ein mitliden het gehōbt O mōnſchlich h̄tze h̄ter dēne aller ſteine h̄tikeit wirſt du hiemitte nūt bekert vnd in mittelidē nūt gepiniet in ruwē nūt geſpalten in miltekeit nūt erweicht das iſt wol ein groſ wunder Es warent ouch hie d^s mittelidenen mūter marie zūgeſellet der liebe Johēs maria magdalena maria cleophe Salo=

F089-008r,04 me vnd vil and^s heilige frowē die ir vō galilea noch worēt geuolget die in groſſem mitteliden betrachtēt was wund^s hie iſt beſchehē vnd der liebē mūt^s dienetent vnd ſi troſtent vnd kreftigent Ach wie was ir h̄tze mit dem ſwerte des ſmetzē ſo gar durwundet do ſi ir liebes kint alſo pinlich ſach hangē rūffē weinē vnd ſterbē vnd in der bitt^{lichē} angſt vō allen mōnſchen ſo gar geloſſen Si rūfte ouch vnd ſp̄ch O min aller ſüſſeſtes kin[...] was tū ich trurigſte mūter weme loſt du mich arme mūter beuolhe ſin vnd ſeig alſo vor krāgheit nider vf ir ātlit vf das erterich vnd leit Jndewēdig in irē h̄tze vnd in ir ſele dz ir liebes kint vſſewēdig leit an ſim libe Hie bedenke vnd nim war wie ir frūnt in ſo groſſer betrūpniffe weinetēt vnd die ſi deñoch nūt anhortēt als Cēturio vnd and^s ſo grōſſich beſweret worent Ander Ritter die Jhm¹⁰ gecrūciget hattent vnd Jn vntz er ſtarp v̄hūtet hattent do ſi groſſen beſchehenē wunder ſohent flūgent an ir h̄tze in heimlichē ruwē vnd weinēde dz ſi xpm¹⁰ alſo hattēt dur echtet Nu nim war wie d^s h̄re hanget tot am Crūce vnd das volk dañā ſcheidet vnd die trurigſte mūter maria do blibet mit fant Johāñſe mariē magdalenē vnd mit iren zwein ſweſtⁿ vnd hūp die zarte mūter ir hēde vf mit ſo groſſer begirde irs h̄tze dz ſi ir liebes kint g^{ne} hette angerūrt ſit ſi and^s troſtes nūt hatte ob ir bitt^s ſmert=

- F089-008r,05 ze vō der berūrde mōchte sin ermiltert dz mochte nūt sin wand ir kint hīg ze hohe wol fach fi sin blūt fließen vnd trophen vs sinē wundē vnd von dem crūce herab vf dz erterich Das blūt fi als begirlich küffete dz ir ant=
- F089-008r,06 lit miteinander blütig was Si ftūt wol ellēdklich bi dem crūce vnd fach ir kint als vsmehet do hangē an dē crūces fi hūp ir hende vf fi küffete vnd v̄befig das crūce fi hette in g^sne v̄befangē fi mocht in nūt berūrē darvmb fi in grofß krāgheit nid^s feig vf das erterich Vnd also komet vil gewoffēter vs der stat Jheru=
- F089-008r,07 falem die vō den Juden dar gefendet wurdēt mit vrlōp Pilati dz fi den gecrūcigtē ire bein zerbrechent vnd do fi sohont dz xpus¹⁰ tot was brochent fi jme nūt sine bein als vō dem oft^slembli fūrbeschribē was dz sine bein nūt foltent gebrochē w^sden Aber ein ritter hies lōgina durchstach sin fite vnd sin h^stze mit eim scharphen spere vnd tet dz den Judē wol ze gefallēde vnd ist doch vō den erb^smdē xpi¹⁰ bekert vnd ein heilig^s marterer worden Vnd also ist xpus¹⁰ gecrūciget do er lebende was vnd durwundet do er tot was Hūt dis tages flissent sich die mōnſchē den gecrūcigtē Jhm¹⁰ noch eineft ze ver=
- F089-008r,08 wundende die freuēlich vnd one vorcht fūndent vnd sich darzū der fūnde berūmēt Darvf redet der liebe Crisostoma vnd sp^schet als xpus¹⁰ ist gecrūciget Jft vil böfer dz der ritter lōgina sinē toten lip vswundete Vff dz sp^r des blindē lōgini flos wasser vnd blūt domitte er vnwissēde sine ougē berūrte vnd wart schōue ge=
- F089-008r,09 schēde vnd ze ftunt in xpm¹⁰ gloubende vnd was darnoch echtwe vnd driffig Jar ein mūnch in dem lande Capadocie vnd hatte ein selig geiftlich lebē vnd bekerte vil volkes mit sinē heiligē wortē vnd werkē Also ist xpus¹⁰ ertōtet mit den aller spitzeftē fwertē der Juden zungē vnd alle die mōnſchē die mit willē vnd freuē=
- F089-008r,10 lichē fūndent die crūcigtē vnd tōtent xpm¹⁰ noch eineft als dicke fi dis tūnt Aber die mōnſchen fūndēt noch me die xpm¹⁰ in sinre gotheit nu erzūr=
- F089-008r,11 nent dēne die in hie hant gecrūciget in mōnſchlicher nature Nu folt du befinnē wie sin heiliges blūt ist geflossen vs sinre fitē vnd das ist beſchehē vmb vnſer erlōfūge vnd das wir erlidiget sin vō der ewigē pin Es ist ouch wasser hie v̄geflossē ze abweſchē vnd reinigūge aller vnſer fūnde vnd schulde Vs difem vswundē xpi¹⁰ nim diſe drue lere Die erſte ſo wir ſterbēt mit xpo¹⁰ dz ist d^s welte vnd den fūnden ſo fülle wir ōch vswundet werden mit xpo¹⁰ mit dem ſpieſſe od^s ſper luter minne vnd liebe vnd vf die lere ſp^sch dis gebet Ich bitte dich h^sre durch dine heiligen wundē die du am crūce ēphāgē vnd ge=
- F089-008r,12 littē heft dur vnſ^s heils willē vs den geflossen ist din koſtber blūt mit dē wir sin erlōfet h^sre vswunde min fūn=
- F089-008r,13 dige fele durch die du dich gewirdiget heft ze ſterbēde vswunde fi mit dim aller kreftigſtē fūrin ſchos dire mechtig=
- F089-008r,14 ſten mīne durchſtich min h^stze mit dē ſchoffe dire liebe dz min fele mūge ſprechē zū dir Jch bin vswundet in dire mīne vnd vs diſer wundē dire mīne min aller h^steſtes gemūte erlind^t werde dz ich vs diſer wund der mīne tag vnd nacht v̄gieſſe v̄ber=
- F089-008r,15 flūſſige trehē geworer ruwe Amen Herre ich bitte dich das du min aller h^steſtes gemūte nider ſlaheſt mit dem ſper dinre milten liebe dz es Jndewēdig hōher vf trige in dire mechtigen kraft geiftlich Amen Die and^s lere ist als ſant Crisostoma beſchribet dz wir ēphahē vnd nieſſen fullē die heiligē ſacramēt in der andacht vnd in der meinūge als fi flūſſent vnd ōch fließende ſint vs der fitē vnd vs dem h^stze vnſ^s h^sre Jhu¹⁰ xpi¹⁰ als ouch das ist in dem ſac^smēte dz wir vō befundⁿ gna=
- F089-008r,16 dē gottes teglich meſſende ſint Die dritte lere ist dz wir allen vn=
- F089-008r,17 fūn willen fūllent mitteglichē dem gōt
- F089-008r,18 lichen willen vnd dz vns der gōtliche wille in allen digen vnd v̄ber alle dig geneme od^s geuellig ſie vmb dz vnſer h^stze ſie vswundet mit d^s wundē gōtlich^s mīne vnd wir in wid^s mīne mūgen Jn gan durch die tūr der ſiten zū dem h^stzen xpi¹⁰ vnd ōch do ſelbs vnſer liebe in ſin gōtliche mīne v^seinbⁿ Vnd das du dich difem artickel etwas mitteglicheſt ſo gedenke was dir xps¹⁰ grofſer v̄bertreffēlicher mīne erzeuget het in dem vftūnde fire ſiten vnd ſins h^stzen vnd Jle balde in dz h^stze xpi¹⁰ ſāmene do alle dine mīne vnd v^seinb^se die in die mīne vnd liebe xpi¹⁰ vnd gedēke mit weler liebe vnd mit ſo grofſer liebe vnd mīne xps¹⁰ vs het gegoffen vs ſinre ſiten die heiligē ſacra=
- F089-008r,19 mēte vnd ſp^sch dis gebet O Jhu¹⁰ als du wolteſt din totes h^stze mit dē ſper v̄getō werden vnd darvs blūt vnd wasser rinnē Bitte ich dich dz du min h^stze vswundest mit dē ſper dire mīne dz ich wirdig w^sde dire heiligē ſac^smētē die darvs ſint ge=
- F089-008r,20 floſſen h^sre gedēke nūt an mine grofſe miſſetat dz du mir darvmb diſen weg nūt v̄flieſſeſt den du doch allen ruwigē fūndⁿ heft v̄getō Amen Wie dz xps¹⁰ diſer wundē nūt befant wand er tot was do befant fi aber ſin liebe mūt^s maria gar wol der heiligſte fele dz grīme ſwert durchſtach das ir gebrast vnd zwifchent mariē magdalenē armē nider viel als fi tot w^se vf das erterich Sicherlich nim war dz fi hūte als dicke tot ist als dicke fi ir kint fach in liden vnd redet xps¹⁰ ſelber zū ieglichē mōnſchen in geiſte alfo O lieber mōnſche bedēke was vnd wie vil ich durch dich gelittē han do ich die v̄berflūſſigen blütigē beche vs minē fūnf wundē vs gos am Crūce Du mōchteſt hie ſprechē zū dir ſelbē O min ougē gieſſent vs die mittelidendē trehē dz min fele zerflieſſe in dem fūre eins inbrūnftigē mittelidēs Alfus het d^s h^sre ihu¹⁰ xpus¹⁰ ēphangē die fūnf wundē am Crūce dz er aller mōnſchē fūnf ſinē die gefangē worent vō dem böſen geiſte gētzlich erlidigte vnd ſp^sch diſe gebet Lieber h^sre als din blūt v̄berflūf=
- F089-008r,21 klich vō dir ran vmb vnſer erlōfūge Bitte ich dich dz du mich an der ſtūnde mīs todes noch an dem

Jüngstē tage dīs ge=

F089-008v,01 richtes nūt v̄derbē noch den bōfen werdē v̄dāpnet me zale mich den du mit dim kostb̄s̄n blūte heft erlōset in die s̄hare dīre v̄ferweltē Amen wand wer dich geworlich mīnet der wirt durch dich v̄swundet dz er fiech wirt in recht̄s̄ liebe vntz er dich sehende wirt vnd wirt ētfrōmdet aller v̄f̄er forgē als er tot sie wand din liebe iſt stark als der tot vnd din v̄miden grīme als die pin d̄s̄ helle Darv̄ fant Būs̄=

F089-008v,02 hart redet also weler mōnſche wirt nu nūt gezogē in zūuſlicht vnd ein vol=

F089-008v,03 kōmē getruwē ze erwerbēde der begirlich an licht wie der zarte lip xpi⑩ iſt geformet Sich an ſin houbt wie dz geneiget iſt herab vō dem Crūce alle mōnſchē ze küſſē=

F089-008v,04 de Sich an ſin arme wie die zerſpānē ſit alle mōnſchen ze ēphahende Sich an ſine hende wie die durgrabē ſint ze gebende was wir redlich bittent vnd begerent Sich an ſin v̄f̄etone ſite vnd h̄tze in geworer mīne zū allen mōnſchē Sich an ſine genegeltē füſſe dz er beḡet bi vns ze blibēde Sich an ſinē zerſtrecketē lip dz er ſich ſelbē vns gētzlich wil gebē vnd ſp̄ch dis gebet Herre ihu⑩ xpe⑩ als du ze nonezit an dem galgē des crūces hinge vnd mit rūffend̄s̄ ſtīme dinē geiſt in dīs vatter hende beuelhe vnd mit geneigetē houbte den ſelbē geiſt v̄f̄ gebe vnd also tot die wunde vō dem ſper des ritt̄s̄ in din h̄tze ēphinge Bitte ich dich dz du nu vnd alle zit dir minē geiſt loſſeſt beuolhen ſin vnd min h̄tze v̄swundest vnd die wun=

F089-008v,05 den dīs zartē libes in mich truckeſt mit dē ſper dīre gōtlichē mīne vnd domitte vō mir v̄tribeſt alle v̄ige gedenke vnd an dem ende mīs lebēs minē geiſt beuolhē in din hende zū den feligē geiſtē ſetzeſt in ewig lebē Amen Ze veſp̄ zit ſolt du bedēkē in weinēdem gemūte wie ſich die mūter vn̄ſ̄s̄ h̄ren vnd die feligē marien ſo ḡne leitent vnd ouch blibent bi dem Crūce wand ſi nūt ḡne dāna ſchiedent vnd ouch wand die nacht nohete nūt wol getorſtent dofelbs blibē Ach ſich an wie ſi gar betrūbet worent vnd hap ein mittelidē mit Jnē den ellendē frowen Zū der ſelbē ſtunde kōmet Joſeph vnd Nicodema zū dem crūce vnd bugent ire knū vnd bettetent den h̄ren an Vnd do maria ſach das ſi woltent ir kint ab dem Crūce nemē do richtet ſi ſich enwe=

F089-008v,06 nig v̄f̄ vnd ving ir geiſt an etwas wid̄s̄ lebēde ze werdende vnd ēphiḡ ſi zwene erwirdiklich vnd bereitēt ſich liplich bin gewefen dich ze helffēde ab dem crūce ze nemēde Das ich doch dis in minē h̄tze geitlich v̄berdēke vnd dich für mich tot vnd gecruciget in mittelidēder begir=

F089-008v,07 de beuīde als dich din zarte mūter maria vnd die liebe maria madgdalena in difer ablōfunge hant befundē Amen Us difer ablōfuge des h̄rē ab dem cruce nim dife zwo lere Die erſte das alle gleubige mōnſchen die das heilige ſac̄s̄=

F089-008v,08 ment ēphahent in gemeiſāmi d̄s̄ criſtēheit glichet werdent den die xpm⑩ hant genō=

F089-008v,09 mē ab dem Crūce Aber den lichāmen vn̄ſ̄s̄ h̄rē ihu⑩ xpi⑩ ze ēphahēde vō dem altar J̄ft wol me deñe Jn ze ēphahēde od̄s̄ ab ze lōfende vō dem altar des crūces wand die ēphingent in ab dem Crūce in ir hende vnd arme Dife ēphahent in liplich vnd geitlich in irē munt vnd in ir h̄tze Die and̄s̄ lere iſt dz wir gar ḡne füllen mit Joſeph xpm⑩ ab dem Crūce nemen wand wie lange d̄s̄ ſund̄s̄ in ſunden iſt ſo cruciget er vnd neglet xpm⑩ an das crūce als v̄re es Jn imē iſt Sit vn̄ſ̄er ſunde ein v̄rfache iſt dz xps⑩ iſt gecruc̄i=

F089-008v,10 get Aber ze ſtunt ſo wir vns vō vn̄ſ̄n ſunden bekerent zū xpo⑩ ſo lidige wir Jn vnd nemēt Jn ab dem Crūce Vnd darv̄ ſp̄ch dis gebet O Jhu⑩ als du nūt lebēde dēne tot ab dem crūce wolteſt gelidiget werden das du vō dem tode wid̄s̄ v̄f̄ ſtūdeſt zū vnd̄wi=

F089-008v,11 füge aller v̄ferwelter mōnſchen Gip mir dinē zartē geworē lichamē vō dē altar vnd ouch vō dē altar des crūces wirdeklich ze ēphahende vnd ich in volkōmenē dienſte ab dem crūce niem̄s̄ gange die wile ich lebe wand ſo du min ſele die du mir gebē heft vorderſt vō difem minē krākē libe vnd du ir rūffeſt dz ich dēne vō dife crūce gelidiget w̄de vnd vō dir geladē in ewige rūwe des himelfchē padifes Amē Vnd noch einre kleinē wile bat Jo=

F089-008v,12 ſeph die mūter mariē dz ſi lieſſe den lip des h̄rē ſalbē Jnwinden vnd begraben do wid̄s̄ ſi rette also Ach liebē frūnde nūt nemēt mir min liebes kint als balde oder aber begrabēt mich mit Jmē Si woltēt in begrabē Si hette in ḡne bi ir behabē vnd also was hie ein pinlich̄s̄ erbarmh̄tziḡs̄ krieg zwifchent Jnē Die mūter weinde also bitt̄lich dz ſi ir trehen v̄berguffent vnd in foliche krāgheit kam als ſi ietze wolte hin ziehen Si v̄bergos das antlit vnd lip irs kindes mit iren trehē vnd ouch den ſtein do irs kindes lip v̄ffe gewefchen wart vnd meinēt etliche dz die trehē hūt dis tages v̄f̄ dem ſteine werdent geſehē Si wūfchs vnd truckēte ſine blūtuarwē wundē vnd küſſete die vnd ſin tōtlich ātlit in groſſer begirde Er iſt v̄swundet vmb vn̄ſ̄er ſunde Er iſt v̄swundet in ſin heilig houbt dz er v̄heilete alle vn̄ſ̄er vnredeliche ſinne Jn ſine hende wid̄s̄ bōſe vnzimliche werk Jn ſine füſſe wid̄s̄ vn̄ſ̄er vnreine ir

F089-008v,13 denſche begirde Er iſt gegeiſlet v̄ber allen ſinē lip dz er v̄heilete alle vn̄ſ̄er ge=

F089-008v,14 breſten Nu ſich an lieber mōnſche wie dich din h̄re ihus⑩ xpus⑩ het ſo liep gehōbt vnd volge ſinē füſtaffē noch ſit er gebūden iſt für dich dz er dich gelidegete vō dinē ſwerē ſüntlichē bandē Er iſt als davor gegeiſlet dz er dich lidigte von der pinlichē ewigē geiſſen Er iſt für dich ge=

F089-008v,15 richt dz er dich lidigte vō dem v̄dāpnetē ge=

F089-008v,16 richte Er iſt für dich mit ſcharphē dornē ge=

F089-008v,17 krōnet dz er dich krōnete in dem ewigen rich Der ewige arzat iſt für dich v̄swundet dz er dich krankē ſiechen mōnſchē gefunt mach=

F089-008v,18 te vō allen gebreſten Er iſt für dich ge=

- F089-008v,19 crúciġet dz er dine v^sloffenē begirde crú=
 F089-008v,20 cigte Er ift für dich tot dz er dich le=
 F089-008v,21 bende machte Er ift für dich begraben dz er alle dine bōſe begirde begrūbe Jhs¹⁰ xpus¹⁰ het vil
 gelittē für vns Aber wir armē funder werdent v^smüdet in einre bredige Vnd vs difen dingen ſolt du dich manlich woffenē
 getultig ze finde in aller wid^swertigkeit Der liebe C^softoma redet alſo Wir füllen vns woffenē für alle vnfinne vnd für
 allen zorn Vnd wēne wir befindent vnſer h^stze ētzündet in vn=
 F089-009r,01 tugendē ſo fülle wir es zeichenē mit dē zeichen des heiligē crúces Vnd ob vns iemā kein leit tūt ſo
 fülle wir bedēken was d^s h^sre Jhus¹⁰ xpus¹⁰ dur vns gelittē vnd get^sgē het dz vnſer zorn vnd vngetult darJnne erlōſche
 wand folich bedēkē die tugētriche kraft het dz es allen vn geordetē zorn mag zerſtōrē vnd wir ſprechent in vns ſelber
 der knecht ift nūt grōſſer dēne der h^sre wand der h^sre gelittē het das wir finē füs tritten noch gangent Vnd ift ouch nūt
 darvmb er vns gnedig^s ſie wand dar
 F089-009r,02 vmb ſo wir vnſer viende nīmēt vnd liep hant Vnd wēne vns vnſer vient an vichtet ſo fülle wir Jn nūt
 anſehē wir füllent anſehende ſin des tūfels geſpēſte das in darzū ift bewegende vnd dovon niem^s gelot mit finē liften Vnd
 gedēke an vnſⁿ h^sren der allen finē viendē gūtes gap vnd tet vmb v^bels in temūtikeit vnd ouch in ſenftmūtikeit Vnd
 wēne du lideſt ane ſchulde ſo ſolt du in getult Je me ſwigē wand ift dz wir vns alſo in diſē digē nūt haltent ſo ſin wir leid^s
 v^klich in diſe welt kōmē wand es ift nūt gnūg mit dē gloubē od^s dz vns der glō=
 F089-009r,03 be fūre in das rich gottes me der gloube ane werg v^sfchaltet vns vō dē rich gottes Vnd ſprich diſ gebet
 Herre Jhu¹⁰ xpe¹⁰ als du ze veſp zit vō Joſeph vnd vnd^s finē armē ab dē crúce wolteſt genōmē werden Jn ſo bitt^slichē wei=
 F089-009r,04 nen diſe zartē mūter vnd ander diſe frūn=
 F089-009r,05 den Gip mir des bitt ich dich dz der liebe Joſeph in mir wachſe in tugētlīchē v^bügē ſteteklich vnd ich
 mine fūnde bitt^slich weine durch die du biſt gecrúciġet vnd ich v^sdie=
 F089-009r,06 ne vnd erw^sbe dich ab dē crúce ze nemēde vnd vnd^s mine arme ze ēphahende dz du do alle zit bi mir
 fieſt mich ze behūtēde vor den ſtrickē des tūfels dz ich in diſer welte noch in ginre welt vō dir niem^s mūge geſcheiden
 werden Amen Die mūter xpi¹⁰ ift hie geſehē an irs kīdes tode vō allem troſte gētzlich ge=
 F089-009r,07 loffen dovō die andⁿ iem^slich v^ber ſi weindent Do nu die mūt^s ſach dz irs kīdes begrabē nūt me
 mochte fürzogen werden leite ſi ir ātlit v^f ſin ātlit ſo h^stzeklichē weindēde dz ſin ātlit vō iren trehē wart gewēſchen vnd ſine
 füſſe mit mariē magdalenē trehen vnd alſo ift er in gewundē in ein tūch vnd vō Jnē gefegnet Vnd noment Jn die andⁿ
 vnd trūgent Jn zū dem grabe Vnd die zarte mūter volgete noch vnd hūp ſin heilig houbt maria magdalena ſine heiligē füſſe
 die andⁿ finē heiligē lip vnd begrūbent Jn wirdeklich vnd andeckteklich vnd mit groſſem weinēde vnd ſufzende gabent ſi
 den h^sren des lebendes der begrebdē des todes Jn dem wir den h^sren mit ernſt vnd groſſer andacht bittē füllent das wir
 noch diſem ellendē leben der begrebdē des ewigē todes niem^s w^sdē gebē Amē Do der h^sre xpus¹⁰ ihs¹⁰ alſo wart be=
 F089-009r,08 grabē do vmbuig maria das grap vnd ſi vnd die andⁿ frowē mit folichē ſtīmen als ſi dēne v^smochtent
 vnd in groſſē wei=
 F089-009r,09 nende gefegnetēt ſi den h^sren Vs mariē vnd der andⁿ frowē andacht wirt vns erzeuget die lere dz
 andechtige mōnſchen die diſer welte tot ſint mit xpo¹⁰ in mittelidē füllent beg^sbē werdē das ſi v^sdienēt vnd erwerbēt ze
 finde teilhaf=
 F089-009r,10 tig ſinne finē blūtvarē lip falbe Jn mit der falbe heiliges gebettes vnd trag in vnd^s den armē luter
 mīne vnd temūtig^s werkē vnd begrab in mit den füſſe wūzen gūten wandels gūter lere vnd gūtes bildes mit vil ſufzen
 vnd weinen vnd bedecke in mit andechtig^s liebe vnder dem eſterich diſe lutern v^stiētie in ein wiſ tūch dz ift kūſchſheit
 diſ gemūtes Jn das totē tūch diſe v^benden ruwe vnd ſitze alſo bi dem grabe vntz das du Jn ſeheſt v^f ſton vō dem tode Jch
 bitte vnd v^smane dich lieber mōnſche dz du ihm¹⁰ xpm¹⁰ der alſo für dich tot ift nūt vs dime h^stze loſſeſt Begrab in Jn
 din h^stze mit allen dinē begir=
 F089-009r,11 den vmb voch in mit reinē gedēkē vnd lutⁿ begirden vntz er dich fūre in ſine heiligē vrftende die
 mit ſo wund^slichen frucht^bn gobē ift gezieret vnd ſp^sch diſ gebet Ihu¹⁰ xpe¹⁰ als du wolteſt mit groſſem weinē begrabē
 vnd in dē grabe v^shūtet werden Gip mir dz ich dich geiſtlich beg^s=
 F089-009r,12 be in min h^stze vnd dich weinēde ſiſlich v^shüte vnd ich mit dirbegrabē werde dz ich erwerbe
 ze kōmēde in die glorie diſe heiligē vrftende Vnd als du in das grap floſſende in fride beg^sben biſt vnd geſcheidē vō
 mōnſchliche^s geſicht v^sbirg mich dinen ſündigē knecht hind^s din heilig ātlit vor betrūpniffē aller mōnſchen dz ich dir
 lebē=
 F089-009r,13 de vnd diſer welte ſterbēde in dir rūwe ſenftmūteklich vnd ane ende Amen Nu bedēke in dir ſelben
 wie der h^sre Jhus¹⁰ xpus¹⁰ vnd was er für dich in diſen vorbeſchriben ſiben ziten het gelitten vnd nim darvs diſe lere
 Zem erſtē bedēke in dir ſelber wie dich der h^sre ſelb v^smane vnd zū dir ſpreche alſo So du erſt v^f ſtoſt in der nacht ſo richt
 din h^stze darin dz du welleſt gehor=
 F089-009r,14 ſam ſin aller der dige die dir v^fgeſetzt werdent durch die wirdige liebe die mich durch dich gebundē
 vnd gefangē gap in die hende der bōſen Juden vnd ich gehorſā wart vntz in den tot Zū p^sme zit vnd^sgip dich demūteklich
 dur mich allen creaturē dz du dēnoch ze allen ſnōden od^s grobē werkē fieſt bereit zū erē vnd wirdikeit der demūt do ich
 vor dē vnwirdigē richter ſtunt als ein ſenftmūtig lemblin Zū tertie zit v^sdāpne dich ſelber vnd ſchetze dich kleine vnd lit
 v^sfmehe de g^sne vmb die liebe die du zū mir ſolt han als ich v^f die zit v^sfmehet v^sſpuwē gegeiſ

- F089-009r,15 let vnd gecrōnet wart Zū fexte zit so crūcige dir felber die welt vnd dich der welte vnd los dir alle wollūfte der welte ſin als ein bitt^s Crūce vnd gedēke wie ich ein ſchōpher hīmelrichs vnd erterichs vnd aller crea=
 F089-009r,16 turē durch dich bin gecrūciget Zū none zit ſtirp der welte vnd allē creaturē dz dir der bitter tot durch mich füſſe werde in dim h^tzen ſo du bedēkeſt den bittⁿ ellendē iemerlichē tot den ich vf die zit durch dich han gelittē am crūce Zū veſp zit als ich vō dem crūce genō
 F089-009r,17 mē bin nim mich mit Joſeph geiſtlich ab dem Crūce vnd bedēke in freudē wie du noch dim tode vnd diſer kleinē erbeit mit ſo feligē gemach rūwēde wirſt in mīre ſchos Zū Cōplete zit bis angedēkig d^s v^seinigūge als du ein geiſt mit mir biſt worden vnd mich nieſſende wirſt in dem ob^ſten befinden vnd die v^seinigū=
 F089-009r,18 ge vohet hie an in diſem leben mit einhellekeit mīs vnd dīs willen in allen geuelligē od^s wid^swertigē dingen vnd wirt noch diſem lebē erfüllet dur ewige glorie in den hīmeln Als es nu der nacht nohete do ſp^sch fant Johans zū der magt mariē ma=
 F089-009r,19 ria es iſt zimlich dz wir nu hinā ſchei=
 F089-009r,20 dent do ſtunt die krāke mūter vf als ſi mochte vnd knuwete demūteklich für das grap vnd vmbeuīg es vnd gefegene=
 F089-009r,21 te aber ir totes kint vnd was fant Johanfē gehorſam vnd ſchiet vō dē grabe Nu ſp^sch diſ gebett Herre Jhu^⑩ xpe^⑩ als du zū Cōplete zit wolteſt mit koſtber ſalbe gefalbet vnd gewefchē werdē ingewundē vnd begrabē werden Bitt ich dich dz du mir gebeſt dz ich dich ſalbe mit Jnbrūnſt^s andacht vnd gūtē wandel vnd dich in winde mit reinē begirdē vnd luter ⁹ſtiētie vnd dich weine mit ruwigē mittelidēde tre=
 F089-009v,01 hen vnd dich trage vnd^s den armē lut^s mīne vnd demütig^s werke vnd dich be=
 F089-009v,02 grabe in min h^tze mit fliffig^s gūter ge=